

Soltau  
RuF sorgt sich  
um Zukunft Seite 2

Soltau  
Landessieger bei  
„Jugend forscht“ Seite 3

Munster  
Erwärmeprojekte  
voranbringen Seite 3

Schneverdingen  
Wohnprojekt gründet  
Genossenschaft Seite 5

Schneverdingen  
Pilgern für  
Hunde in Not Seite 6

Verlagssonderveröffentlichung  
Hochzeit: Trends für  
den schönsten Tag Seite 7

Munster  
Konzert in Oase:  
Travolta trifft Abba Seite 12

Sport  
Erfolgreiche  
Bogensützen Seite 13

## Stadtgespräch

### Entstehung und Folgen des Klimawandels

MUNSTER. Am morgigen Montag, dem 25. März, beginnt im 19 Uhr im Deutschen Haus in Münster das nächste Stadtgespräch der CDU der Örtzstadt. Hierfür hat der CDU-Stadtverband Münster Professor Johann Schreiner, ehemaliger Direktor der Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz (NNA), eingeladen: Der Referent wird an diesem Abend Details zur Entstehung und zu Folgen des Klimawandels vortragen. „Die Diskussion über die Vermeidung von Schadstoffen ist nach der Affäre um

manipulierte Abgaswerte bei Automobilen und dem Kohleausstieg in vollem Gange, jeden Freitag demonstrieren Schüler für eine bessere Umwelt als Teil der „Fridays for Future“-Kampagne“, so die CDU Münster in ihrer Mitteilung zu der geplanten Veranstaltung. Und weiter: „Aber welche Auswirkungen gibt es derzeit bereits durch den Klimawandel und inwieweit trägt der Mensch dazu bei? Diese und weitere Fragen sollen diskutiert werden, Gäste sind herzlich willkommen.“

## Wohnen nach Maß

Wohnen mit individuellem Komfort für alle, die viel Zeit brauchen.



Tel. 05192 132-153  
HM Immobilien GmbH & Co. KG  
Breloher Str. 95-101, 29633 Münster  
www.hm-immobilienverwaltung.de

Barrierefreie Wohnungen auf Anfrage!

# heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 24. März 2019  
www.heide-kurier.de

Nr. 24/40. Jahrgang  
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0  
redaktion@heide-kurier.de

## Weg zum barrierefreien Soltau

SOLTAU. Bei der Fragebogenaktion des Seniorenbeirats Soltau im vergangenen Jahr wünschten sich viele Soltauer die Beseitigung von Unebenheiten und Stolperfallen auf Fußwegen und zu hohe Kanten an Straßenübergängen. In Zusammenarbeit mit der Projektbeauftragten „Soltau für alle“ und dem ISEK-Beauftragten der Stadt gab es in einem ersten Schritt eine sogenannte „Expertenbegehung“ (Rollstuhlfahrer, Rollatornutzer, Sehbehinderter, Mutter mit Kinderwagen). Die dabei ge-

wonnenen Erkenntnisse nahm der ISEK-Beauftragten auf. Was so im erweiterten Innenstadtbereich begonnen wurde, soll nun für die gesamte Stadt fortgeführt werden. Dazu werden Interessierte gebeten, Hindernisse auf ihrem Fußweg an den Seniorenbeirat zu melden, der die Meldungen an die Verantwortlichen der Stadt weiterleiten wird. Benötigt werden eine Beschreibung des Hindernisses, die genaue örtliche Lage (Straße, Hausnummer) und gegebenenfalls ein Foto der Situation.

Das Ganze kann per E-Mail an seniorenbeirat.soltau@t-online.de, unter Ruf (05191) 15272 und 71203 oder per Brief an Seniorenbeirat der Stadt Soltau, Poststraße 12, 29614 Soltau übermittelt werden. „Sicher wird es nicht immer zeitnah eine schnelle Abhilfe, aber es lohnt sich, sich aktiv an der Aktion zu beteiligen, denn die Informationen fließen in zukünftige Planungen ein“, so ein Sprecher des Seniorenbeirats. Infos gibt es auch auf www.seniorenbeirat-soltau.jimdo.com.

## Europa in Gefahr?

„Soltauer Gespräche“ mit Rolf-Dieter Krause



„Ist das Projekt Europa in Gefahr?“ - so lautet das Thema beim nächsten Abend der Reihe „Soltauer Gespräche“ in der Soltauer Bibliothek Waldmühle. Referent ist Journalist Rolf-Dieter Krause. Er leitete mehr als 15 Jahre das ARD-Studio in Brüssel.

SOLTAU. „Ist das Projekt Europa in Gefahr?“ - dieser Frage soll bei der nächsten Veranstaltung der Vortragsreihe „Soltauer Gespräche“ nachgegangen werden, zu der der gleichnamige Arbeitskreis für den 2. April um 20 Uhr in die Bibliothek Waldmühle einlädt. Referent ist Rolf-Dieter Krause, der bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2016 mehr als 15 Jahre Leiter des ARD-Studios in Brüssel war. Der Brexit, nationale Egoismen und wirtschaftliche Probleme, vor allem in Ost- und Südeuropa, aber auch überbordende Regelungswut und Bürokratie sowie undurchsichtige Entscheidungen der EU-Institutionen haben zu einem großen Vertrauensverlust bei den Bürgern geführt. Die

Europäische Union scheint in einer tiefen Krise zu stecken. Von der Euphorie vergangener Jahre ist nichts mehr zu spüren. Wird eine Erneuerung gelingen - und wenn ja, wie? Mit diesem für alle Europäer wichtigen Themenkomplex wird sich der Journalist Rolf-Dieter Krause auseinandersetzen. Er versteht es, komplexe Sachverhalte im Gefüge der Europäischen Union mit wenigen Worten treffend zu erklären, so daß auch nicht sachverständige Zuhörer sie verstehen und einordnen können. Bis zum heutigen Tag ist er ein gefragter Diskussionspartner in Gesprächsrunden, in denen er leidenschaftlich und mit hohem Sachverstand für Europa kämpft.

# „Mini-Findlinge“, die Freude bereiten sollen

Elke Witte versteckt in der Region kleine Kunstwerke zum Mitnehmen

SCHNEVERDINGEN (mk). „Seelensteine“ - so nennt Elke Witte aus Hemsen ihre kleinen Kunstwerke. Auf ganz gewöhnliche Steine zaubert sie mit feinsten Pinselstrichen und Acrylfarbe bunte Motive, wobei die Auswahl von Blumen und Landschaften über Engel bis hin zu Leuchttürmen am Meer reicht. Mit ihren Kunstwerken im Miniaturformat möchte die 53jährige anderen Menschen eine Freude machen. Deshalb verteilt sie sie an den verschiedensten Orten in der Region, wenn sie unterwegs ist. Bei Fahrradtouren legt sie die farbenfrohen „Mini-Findlinge“ auf Tische und Bänke und im Supermarkt auch schon mal in einen leeren Einkaufswagen - stets in der Hoffnung, daß sie dem jeweiligen Finder oder der Finderin damit ein Lächeln ins Gesicht zaubert. „Ein kleines bißchen Freude für die Seele“ - so formuliert es die gebürtige Neuenkirchenerin.

Und sie hat damit Erfolg, wie ein Eintrag im Gästebuch ihrer Internetseite „Pinselstriche für die Seele“ belegt. Dort schreibt eine Finderin: „Liebe Frau Witte, was für eine tolle Idee. Ich habe diesen hübschen Stein auf einer Bank gefunden - auf meiner Fahrradtour zum Birkensee. Er liegt jetzt auf meinem Tisch und



Möchte den Findern mit ihren handbemalten „Seelensteinen“ ein Lächeln ins Gesicht zaubern: Elke Witte aus Hemsen. Fotos: mk

ich freue mich jeden Tag über den schönen Engel. Wenn ich noch einmal so einen Stein finde, werde ich ihn verschenken.“

Daß das Leben mitunter auch mit schweren Schicksalsschlägen aufwartet, mußte auch Witte leidvoll erfahren. Die Mutter dreier volljähriger Kinder ist früh verwitwet und machte dementsprechend eine schwere Phase durch. „Manchen hilft dann eine Kur mit Maltherapie, ich aber habe mir überlegt: Malen kannst Du auch zu Hause“, berichtet Witte.

Kunst und Malerei hat sie nicht studiert, vielmehr ist sie Autodidaktin. „Ich habe schon als Kind gern gemalt, der Kunstunterricht hat mir immer viel Spaß gemacht, auch wenn ich oft etwas anderes gemalt habe, als ich sollte“, schmunzelt Witte. Sie griff also wieder verstärkt zu Pinsel und Farbe, um die Dunkelheit zu vertreiben. Zunächst waren es Leinwände, später bemalte sie auch Eier und Glaskugeln, um sie an Freunde und Familie zu verschenken. „Das Malen hat mich aus dem Tief herausgeholt. Dabei bekomme ich den Kopf frei und vergesse alles um mich herum“, erläutert die Hemsenerin. So entstand schließlich die Idee, ihre Kunst unter dem passenden Namen „Pinselstriche für die Seele“ im Internet zu veröffentlichen.

dabei blieb es nicht: „Irgendwann las ich im Internet von bemalten Steinen, die irgendwo abgelegt werden, damit sich die Finder darüber freuen können. Diese Idee fand ich toll“, berichtet die Hobbykünstlerin. Damit begann für die Hobbykünstlerin ihre „Stein-Zeit“.

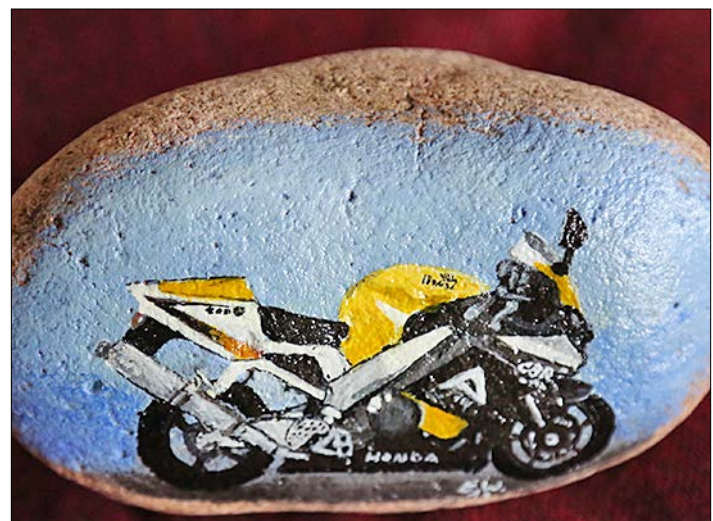
Wichtig ist natürlich, daß die zu bemalenden Objekte eine glatte Oberfläche haben. Deshalb kauft die Hemsenerin sie zumeist im Baumarkt, manchmal wird ihr auch das eine oder andere geeignete Exemplar mitgebracht. Zum Bemalen benutzt sie dann Acrylfarben und fast ausschließlich sehr feine Pinsel der Stärken 1 bis 3. Weil der Untergrund zunächst trocknen muß, bevor es an die Feinheiten geht, benötigt sie zwischen einer Stunde und vier Stunden für ein Kunstwerk im Kleinformat. Dabei seien der Kreativität keine Grenzen gesetzt, „aber man braucht eine ruhige Hand“, erläutert Witte.

Wetterfest macht sie die „Findlinge“ mit Sprühlack. „Das klappt gut. Das hält natürlich nicht Jahrzehnte, aber sicherlich einige Jahre. Die Sonne bleicht die Farben dank der Schutzschicht nicht aus“, erklärt die 53jährige. Im Frühjahr 2018 deponierte sie bei einer Rad- und Hundeurunde in der Natur erstmals einige Steine. „Ich habe das auf meiner Facebook-Seite veröffentlicht und auch Resonanz bekommen, weil die Freundin der Mutter einer Freundin einen Stein gefunden hat“, erinnert sich Witte. Und damit war der Stein so richtig ins Rollen gekommen.

Lesen Sie weiter auf Seite 5.



Konzentriert bei der Arbeit: Für einen „Seelenstein“ benötigt die Hemsenerin zwischen einer Stunde und vier Stunden - je nach Größe und Aufwand.



Von wegen Stilleben: Auch ein Motorrad eines japanischen Herstellers hat die Hobbykünstlerin auf einem Stein verewigt.

**AHRENS**  
Getränke- & Abholmarkt

Angebote für Mehrwegkisten gelten für die Supermarkt Ahrens GmbH an beiden Standorten: Marktstraße 6 und Hoornsfield 13b

Hoornsfield 13b | Schneverdingen | ☎ 05193 9740581  
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr, Samstag 8.00 - 15.00 Uhr  
Supermarkt Ahrens GmbH, Marktstraße 6, 29640 Schneverdingen

Sonntag, 19. April 2019 (Karfreitag) ab 18 Uhr

**FISCHBUFFET 35,- €**

Voranmeldung erbeten - nächster Brunch am 21. April 2019

*Zum alten Krug*

Bruchstraße 2 · 29640 Schneverdingen · Telefon 05193 3450  
www.zumaltenkrug.de · info@zumaltenkrug.de · mittwochs Ruhetag

## Neue Pekip-Kurse

SOLTAU. Das Familienzentrum im Kirchenkreis Soltau startet mit neuen Pekip-Gruppen in den Frühling. Veranstaltungsort ist Soltau. Eltern mit Kindern ab der sechsten Lebenswoche sind eingeladen, sich mit anderen Eltern und ihren Babys einmal wöchentlich zu treffen. Bei zehn Treffen lernen Eltern in einer überschaubaren Gruppe mit rund acht Teilnehmern die Bewegungs- und Sinnesentwicklung sowie die wachsenden Fähigkeiten ihres Babys auf spielerische Weise zu begleiten. Darüber hinaus können Erfahrungen ausgetauscht und wichtige Informationen rund um das Kind im ersten Lebensjahr eingeholt werden, die Kurse werden von einer ausgebildeten Fachkraft geleitet. Interessierte melden Sie sich bitte im Familienzentrum unter Ruf (05191) 60135 oder unter Familienzentrum.Soltau@evlka.de oder wenden sich direkt an die Kursleiterin Ulrike Henderson-Voß, Ruf (05191) 628033.

sche Weise zu begleiten. Darüber hinaus können Erfahrungen ausgetauscht und wichtige Informationen rund um das Kind im ersten Lebensjahr eingeholt werden, die Kurse werden von einer ausgebildeten Fachkraft geleitet. Interessierte melden Sie sich bitte im Familienzentrum unter Ruf (05191) 60135 oder unter Familienzentrum.Soltau@evlka.de oder wenden sich direkt an die Kursleiterin Ulrike Henderson-Voß, Ruf (05191) 628033.

## Thema „Sterben“

WIETZENDORF. Der Ausschuß Frauen und Kirche lädt ein zum Thema „Sterben und sterben lassen“. Am kommenden Mittwoch, den 27. März, ab 19.30 Uhr gehen Seelsorger Achim Blackstein und der Palliativmediziner Dr. Albrecht Werner im Hotel Hartmann in Wietzendorf auf das Thema ein: Sie beantworten Fragen, die sich viele Menschen am Ende ihres Lebens stellen: Kann ich meinen Angehörigen zumuten zu

Hause zu sterben? Welche Möglichkeiten gibt es und wo bekomme ich Hilfe? Ist mein Glaube stark genug? Was passiert, wenn ich starke Schmerzen bekomme? „Sterben und sterben lassen“ - das ist in unserer Gesellschaft ein Tabuthema“, so die Organisatoren in ihrer Einladung. „Wir möchten Mut machen, über dieses Thema nachzudenken und sich damit auseinander zu setzen - und laden dazu herzlich ein.“

## Patientenberatung



Es macht am Mittwoch, dem 27. März, auf dem Georges-Lemoine-Platz in Soltau Station: das Beratungsmobil der Unabhängigen Patientenberatung (UPD). Bürgerinnen und Bürger, die gesundheitliche und sozialrechtliche Fragen und Probleme haben, können sich dort von 10 bis 16 Uhr kostenfrei beraten lassen. Ob gesetzlich, privat oder auch überhaupt nicht krankenversichert - das unabhängige, neutrale und evidenzbasierte Beratungsangebot der Patientenberatung kann von allen Menschen in Deutschland genutzt werden. Ratsuchende können ihren kostenlosen Beratungstermin unter der kostenfreien Rufnummer (0800) 0117725 montags bis freitags von 8 bis 22 Uhr und samstags von 8 bis 18 Uhr vereinbaren. Auch spontane Besucher sind willkommen. Eine vorherige Terminvereinbarung hilft allerdings dabei, Wartezeiten zu vermeiden und stellt zudem sicher, daß zum Beispiel ein Facharzt hinzugezogen werden kann. Eine Terminabsprache ermöglicht außerdem die Zuschaltung eines Simultandolmetschers, der den Ratsuchenden bei Bedarf etwa in türkischer oder russischer Sprache zur Seite steht.

# RuF sorgt sich um Zukunft

### Baugebiet neben Reitanlage: Nachbarn könnten sich belästigt fühlen

SOLTAU (mwi). Gemeinhin fühlen sich bei einer neuen Bebauung die Anlieger beeinträchtigt. Beim Reit- und Fahrverein (RuF) Soltau ist es umgekehrt: Das Gelände mit Stall, Reithalle und Außenanlagen grenzt an das geplante Wohnbaugebiet in der Winsener Straße, und das, so befürchtet der Verein, könnte Probleme bringen. Wenn dort erst einmal Nachbarn wohnen, könnten die sich durch Lärm- und Geruchs- und Staubemission derart gestört fühlen, daß sie dagegen zu Felde zögen. Und das wiederum könnte dazu führen, daß die Aktivitäten eingeschränkt werden müßten und der Verein Schaden nähme. Um hier mögliche Konflikte zu vermeiden, fordert der Verein einen großen Abstand zur künftigen Bebauung.

RuF-Vorsitzende Dorothea Bockelmann und ihr Mann Detlef Bockelmann sowie der stellvertretende Vorsitzende Helge Theissen, Jugendwartin Heike Lüders und Sportwartin Johanna Sander hatten am vergangenen Mittwoch zum Ortstermin geladen: Auf dem rund fünf Hektar großen Gelände, das dem Verein seit 1954 zunächst als Turnierplatz diente, 1975 eine Reithalle und 1984 einen weiteren Anbau bekam, ist immer viel los.

Dafür sorgen nicht nur die zahlreichen und oft hochangesehenen Turniere und anderen Reitsportveranstaltungen an den Wochenenden: „Wir haben die Stadt darauf hingewiesen, daß es nicht nur diese Veranstaltungen sind, die Emissionen erzeugen“, betont der stellvertretende Vorsitzende, denn auch der ganz normale Ablauf auf der Anlage bringe Emissionen mit sich. Dazu Dorothea Bockelmann: „Wir haben Platz für 30 Pferde. Derzeit sind 20 Tiere hier untergebracht, acht vereinseigene und zwölf von Mitgliedern.“ Da gehe es nicht mucksmäuschenstill zu: Pferdehaltung verursache Stallgeräusche, die auch nachts nach außen dringen. Fütterung, aber auch das Ausmisten seien intensive Aktionen, wobei der Mist zwar in regelmäßigen Abständen abgefahren werde, gleichwohl aber eine Geruchsbelästigung darstellen könne.

Wenn sich die Tiere tagsüber im Auslauf befänden, machten sie ebenfalls laute Geräusche, zögen Insekten an und sorgten bei trockenem Wetter für aufwirbelnden Staub. Durchaus geräuschvoll, so Theissen, seien auch Reitausbildung und Training: „Da gibt es Pferdegeräusche, laute Kommandos und Verladelärm.“

Das alles gehöre zum Leben des Vereins, der etwa 200 Mitglieder zähle, könne aber von Nachbarn durchaus als belästigend empfunden werden. Deshalb, so die Vorsitzende, „haben wir Bedenken, was das Zusammenleben in der Zukunft betrifft, auch wenn wir das Baugebiet befür-

## Knobeln

SCHNEVERDINGEN. Ein gemütlicher Kaffee- und Knobelnachmittag steht am Montag, dem 1. April, in der Schneverdingener Diakoniestation in der Bahnhofstraße auf dem Programm. Beginn ist um 14.30 Uhr im Seminarraum. Anmeldungen werden erbeten unter der Rufnummer (05193) 98310 oder bei Rosi Ostrowski, Telefon (05193) 3830.

## Handarbeiten

SCHNEVERDINGEN. Der Verein „Gemeinsam aktiv in Schneverdingen“ trifft sich am Mittwoch, dem 27. März, um 15 Uhr im Gruppenraum der FZB zum Handarbeiten

## Beschossen

SOLTAU. Zwischen Freitag, den 15., und Dienstag, den 19. März, beschädigten Unbekannte mehrere Fensterscheiben eines zum Sportgelände am „Ostpark“, Gottfried-von-Cramm-Straße gehörenden Gebäudes. Die Scheiben wurden mit Stahlkugeln beschossen. Der Schaden wird auf 1.000 Euro geschätzt. Die Polizei Soltau erbittet Zeugenhinweise unter Ruf (05191) 93800.



Helge Theissen, Dorothea und Detlef Bockelmann (v.l.) messen den sieben Meter breiten „Grenzstreifen“ zur möglichen künftigen Bebauung. Fotos: mwi

worten.“ Sollte es aus diesen Gründen irgendwann einmal zu gerichtlichen nachbarschaftlichen Auseinandersetzungen kommen, so befürchtet der RuF, hätte er wahrscheinlich das Nachsehen: „Einschlägige Beispiele zeigen, daß es meist nachteilig für den Betreibe ausgeht. In einem solchen Fall würde dies bei uns wahrscheinlich zu Einschränkungen führen“, so Theissen. Das wäre äußerst nachteilig für den Verein, seine Anlage und das große ehrenamtliche Engagement der Mitglieder.

Eine Möglichkeit, ein solches Risiko zu senken, sieht der Verein in einer Verbreiterung des Streifens, der die Reitanlage vom Baugebiet trennt: Geplant ist hier neben einer zwei Meter hohen Sichtschutzwand ein fünf Meter breiter, mit Hecken und Sträuchern

bepflanzter Streifen an den sich ein weiterer zwei Meter breiter Streifen anschließt. „In diesem vierten Abschnitt des Baugebietes könnte also das erste Haus mit einer Firsthöhe von zwölf Metern nur sieben Meter von unserem Gelände entfernt gebaut werden“, rechnet Detlef Bockelmann vor. Das, so Theissen, sei alles so möglich, „weil wir nicht als landwirtschaftlicher Betrieb eingestuft worden sind. Sonst würden andere Vorgaben gelten.“ Sinnvoll sei deshalb jetzt eine Verbreiterung des Streifens auf 15 Meter, was auch eine andere Bepflanzung ermöglichen würde.

Seine Bedenken hat der RuF im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Änderung des Bebauungsplanes geäußert, und es hat auch Gespräche mit der Stadt gegeben: „Das war zwar

gut. Dennoch sind wir mit dem Ergebnis nicht zufrieden und fühlen uns von dem, was sich daraus entwickeln könnte, bedroht“, so Theissen. Das bedeutet auch, daß der RuF nicht glaubt, daß die zu den Emissionen erstellten Gutachten wirklich die tagtägliche Realität abbilden.

Bürgermeister Helge Röbberth sieht das allerdings weniger problematisch. Zwar räumt er ein, niemand könne wissen, ob sich vielleicht in zehn Jahren irgendein Nachbar solcherart belästigt fühle. So etwas komme auch in anderen Gebieten immer wieder einmal vor. Grundsätzlich aber sei festzuhalten: „Der Verein hat sich als Anlieger geäußert, alles ist sauber abgewogen worden“, so der Bürgermeister. Und weiter: „Wir haben mit wirklich großem Aufwand Lärm und andere Emissionen geprüft, denn außer der Reitanlage gibt es in diesem Bereich der Winsener Straße ja auch noch andere Sportplätze. Dabei ist jedem Hinweis nachgegangen und alles gutachterlich bedacht worden. Bedenken hat es hier nicht gegeben.“

Das bedeutet auch, daß aller Wahrscheinlichkeit nach eine Verbreiterung des „Grenzstreifens“ keinen Weg in den Bebauungsplan finden wird, wenn der Satzungsbeschluss möglicherweise im Mai getroffen wird. Röbberth gibt hier allerdings noch zu bedenken, daß dieses Grundstück des Baugebietes der Stadt gehöre und vorerst nicht entwickelt werde: „Und dann haben wir ja noch Handlungsmöglichkeiten, wo wir die Häuser plazieren. Keiner hat also irgendein Interesse dem Reit- und Fahrverein zu schaden.“



Der Reit- und Fahrverein befürchtet für seine Anlage Nachteile, sollten sich künftige Nachbarn belästigt fühlen.

## „Dr. Adari-Linde“

Imkerverein stiftet Baum für Hospizhaus



Dr. Sirius Adari (li.) gießt die frischgepflanzte Linde, die der Imkerverein Bad Fallingbostal dem Hospizhaus Heidekreis gestiftet hat.

DORFMARK. Bereits zur Zeit der Fertigstellung des Hospizhauses Heidekreis in Dorfmark hatte der Fallingbostaler Imkerverein angekündigt, für die Außenanlage einen Baum zu stiften und diesen zu einem geeigneten Zeitpunkt zu pflanzen. Nachdem in den vergangenen Wochen der Gartenbereich mit Grünpflanzen, Sträuchern und Bäumen Gestalt angenommen hatte, sollte die Anlage durch das Einpflanzen des gespendeten Baumes, einer Linde, ergänzt werden. Zur Pflanzung kamen Vorstandsmitglieder des Imkervereins wie auch Vertreter und Mitarbeiter

des Hospizhauses. Hans Bolte, der als zweiter Vorsitzender die Baumpflanzaktion initiiert und vorbereitet hatte, hob in seiner Rede die Verbundenheit des Imkervereins mit dem Hospizhaus Heidekreis hervor. Nach der Pflanzaktion, bei der Dr. Sirius Adari, Initiator des Hospizhauses, den frisch gepflanzten Baum sogleich mit Wasser versorgte, regte Bolte an, den neuen Baum zukünftig als „Dr. Adari-Linde“ zu bezeichnen. Der Imkerverein Bad Fallingbostal überreichte zudem einen Umschlag mit 250 Euro als Unterstützung für das Hospizhaus.

impresum

**heide kurier**

Herausgeber:  
AM-Verlag Andreas Müller KG  
Postfach 13 52,  
29603 Soltau

Kirchstraße 4, 29614 Soltau  
Telefon 05191 9832-0  
Telefax 05191 983214

www.heide-kurier.de  
facebook.com/heidekurier.news

Verlagsleitung und  
Anzeigenleitung:  
Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den  
redaktionellen Teil:  
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:  
wöchentlich mittwochs  
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 34 vom 1. Oktober 2018.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

# „Andere Länder tun mehr“

Drei norddeutsche Tiefengeothermie-Projekte üben den Schulterschuß



Tiefengeothermie stand im Mittelpunkt, als die Stadtwerke Munster-Bispingen Vertreter aus Bad Bevensen und der Firma Emsflower in die Örtzstadt eingeladen hatten. Foto: mwi

MUNSTER (mwi). Zwei Dinge haben die Stadtwerke Munster-Bispingen, die Stadt Bad Bevensen und das Familienunternehmen Emsflower GmbH aus Emsbüren gemeinsam. Das erste: Jeder von ihnen arbeitet an einem Tiefengeothermieprojekt, um Erdwärme zu nutzen. Das zweite: Ihnen allen fehlt die Möglichkeit der Vorfinanzierung beziehungsweise der Risikoabdeckung. Dies vor allem, weil es derartigen Projekten bislang an politischer Unterstützung mangelt, und um die wollen die Drei jetzt verstärkt werben. So hatten Alfred Schröder, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Munster-Bispingen, und Geschäftsführer Jan Niemann am vergangenen Mittwoch Bad Bevensens Stadtdirektor Hans-Jürgen Kammer und Tim Kuipers von Emsflower zu Gast, um den Schulterschuß zur Nutzung der Geothermie in Norddeutschland zu üben. Gemeinsam ist man schließlich immer stärker.

Schon seit mehr als zehn Jahren verfolgen die Stadtwerke ihr Projekt, Bad Bevensen bereits seit 13 Jahren, Emsflower allerdings erst seit einiger Zeit. Auch wenn diesen Projekten unterschiedliche Erschließungs- und Nutzungskonzepte zugrunde liegen, so setzen sie doch alle auf Energie

aus der Erde. Dabei wird, vereinfacht gesagt, heißes Wasser aus großen Tiefen an die Erdoberfläche gefördert, dort etwa zur Wärmeversorgung oder Stromerzeugung genutzt, um dann wieder über ein weiteres Bohrloch in den Förderbereich zurückgeführt zu werden und so den Kreislauf zu schließen.

„Tiefengeothermie ist nachhaltig und umweltfreundlich“, betont Schröder. Und Niemann: „Sie kann eine große Rolle spielen, denn sie hat das Potential zu einer weitgehend treibhausneutralen Energieversorgung und führt nicht zur Erzeugung von CO<sub>2</sub>.“ Aus geologischer Sicht bietet hier Niedersachsen nach Bayern deutschlandweit die besten Möglichkeiten. Die Idee, stillgelegte Erdgasbohrungen für die Förderung des Wassers zu nutzen, sei eine weitere große Chance, die Tiefengeothermie voranzubringen.

Das bestätigt auch Professor Dr. Dieter Michalzik, der als Diplom-Geologe die drei Projekte fachlich betreut. Rund 30.000 Bohrlöcher gebe es, „2.000 davon stehen in den kommenden Jahren zur Vefüllung an.“ Auch die Munsteraner möchten bei ihrem Projekt auf ein solches Bohrloch zurückgreifen, nämlich Munster-Südwest Z3. Für die geplan-

te Nachnutzung gibt es bereits eine Vereinbarung mit dem internationalen Energieunternehmen Exxon.

Dieser Standort, so Niemann, sei für die geothermischen Planungen gut geeignet: Aus einer Tiefe von 5.000 Metern soll das bereits nachgewiesene Thermalwasser mit einer Temperatur von 147 Grad Celsius gefördert werden. Mit der solchermaßen gelieferten Energie soll Wärme für die Versorgung der Örtzstadt und möglicherweise der Bundeswehr, aber auch Strom erzeugt werden. Bei reiner Verstromung, so rechnen die Stadtwerke, würden hier zwei bis 2,5 Megawatt gewonnen oder bei einer Wärmeversorgung 10.000 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich eingespart.

Anders das Vorhaben in Bad Bevensen, bei dem es sich um ein reines Wärmevorhaben handelt: Dort soll aus rund 2.500 Metern 90 Grad heißes Wasser gewonnen werden, um damit eine Klinik und die dortige Therme mit Wärme zu versorgen.

Das dritte Projekt schließlich dreht sich um die Großgärtnerei Emsflower, die noch in den Niederlanden beheimatet ist, aber schon große Flächen in Deutschland nutzt und, so Kuipers, ganz umziehen möchte. Als größter Gartenbaubetrieb Europas hat das Unternehmen allein in Deutschland

64 Hektar unter Glas: „Wir brauchen viel Wärme und wollen deshalb die Tiefengeothermie nutzen. Außerdem möchten wir so etwa CO<sub>2</sub>-neutrale Tomaten liefern können, denn auch die Kunden werden hier immer kritischer“, betont Kuipers.

Alle drei Projekte, so der einhellige Tenor am vergangenen Mittwoch, seien umsetzungsreif. Dazu lägen umfangreiche Machbarkeitsstudien vor, die nicht nur von einer technischen, sondern auch einer wirtschaftlichen Umsetzbarkeit ausgingen.

Schon seit die Stadtwerke ihr Projekt verfolgen, gab es von politischer Seite dafür viele lobende Worte - aber sonst nicht viel mehr. Offensichtlich genöß das Thema Tiefengeothermie nicht eben oberste Priorität. So seien die Munsteraner zwar freundlich in den zuständigen niedersächsischen Ministerien empfangen worden, so Schröder, was allerdings nicht zum Erfolg geführt habe: „Wir wollen uns jetzt verstärkt und gemeinsam an unsere Landtags- und Bundestagsabgeordneten wenden und auch verstärkt in der Öffentlichkeit auf die Vorteile der Tiefengeothermie hinweisen.“

Daß solche Projekte gut funktionieren können, wenn die Politik mit im Boot und damit finanzielle Unterstützung gesichert ist, zeigen Beispiele in Bayern und in Schwerin. Im Ausland, so Michalzik, sei das zum Teil schon gängige Praxis: „Die machen es uns vor, denn ohne finanzielle Projektabsicherung kann es auch hier in Norddeutschland keine substantielle Entwicklung der Tiefengeothermie geben. In den Niederlanden gibt es dafür beispielsweise ein Budget von insgesamt 66,6 Millionen Euro. Auch in Frankreich, Belgien, der Schweiz, Dänemark, Polen und der Türkei stehen Gelder bereit.“

Die drei Projektbetreiber gehen davon aus, daß dies auch in Niedersachsen erkannt und vorangetrieben wird, zumal, so der Aufsichtsratsvorsitzende, „die Politik gerade zum Thema Tiefengeothermie berät.“ Gleichwohl haben sich die Drei vorgenommen, die derzeitigen Gespräche mit der Politik auf Bundes- und Landesebene zu intensivieren und weiterhin gemeinsam Überzeugungsarbeit zu leisten, um ihre Projekte und damit die Tiefengeothermie in Norddeutschland insgesamt voranzubringen..

# Landessieger aus Soltau

„Jugend forscht“: Im Mai geht es zum Bundeswettbewerb nach Chemnitz

SOLTAU/CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Für den 54. Bundeswettbewerb von Jugend forscht haben sich 15 talentierte junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Niedersachsen qualifiziert. Die Landessieger wurden am Donnerstag in

Anwesenheit des niedersächsischen Kultusministers Grant Hendrik Tonne in Clausthal-Zellerfeld ausgezeichnet. Eines der erfolgreichen Teams kommt aus Soltau.

Beim diesjährigen Landeswettbewerb, ausgerichtet von der Techni-

schen Universität Clausthal, präsentierten 76 Jungforscher insgesamt 44 Forschungsprojekte. Landessieger im Fachgebiet Arbeitswelt wurden Tjado Bent Brackmann (17), Laura Marie Behrendt (17) und Leonie Braun (16) vom Gymnasium Soltau.

Sie entwickelten eine digitale Lösung zur gezielten Verbesserung des Raumklimas in Klassenräumen. Ihr Prototyp wird von einem Mikrokontroller gesteuert. Über Smartphone und Computer sind verschiedene Meßgeräte mit dem System verknüpft, die unter anderem Daten zu Kohlendioxidgehalt, Temperatur und Luftfeuchtigkeit ermitteln.

Die weiteren Landessieger kommen vom Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht (Chemie), vom Bischöflichen Gymnasium Josephinum in Hildesheim (Geo- und Raumwissenschaften), der Ursulaschule Osnabrück (Physik), vom Gymnasium Eversten Oldenburg von der Paul-Gerhardt-Schule Dassel (beide Mathematik/Informatik), von der Leibnizschule Hannover (Technik) und vom Hölty-Gymnasium Celle (beste interdisziplinäre Arbeit).

Nach den Landeswettbewerben im März und April folgt vom 16. bis 19. Mai in Chemnitz das 54. Bundesfinale - gemeinsam ausgerichtet vom Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU als Bundespateninstitution und von der Stiftung Jugend forscht. Mit dem Landessieger hat das Soltauer Team die Fahrkarte nach Chemnitz in der Tasche und wird dann gegen die Sieger aus den anderen Bundesländern im Fachgebiet Arbeitswelt antreten.



Das Gewinner-Team: Die drei Jungforscher vom Gymnasium Soltau, die von der Physik- und Chemielehrerin Petra Gronwald betreut werden, haben mit ihrem Projekt „Smart Classroom“ den „Jugend-forscht“-Landessieger errungen und nehmen im Mai am Bundeswettbewerb in Chemnitz teil.

**HALLMANN**  
ehemals Dat Brillenhuis

**MARKENFASSUNGEN  
IN AKTION**

Jetzt nur  
**10,-\***

\*Gültig auf ausgewählte Fassungen beim Kauf von Brillengläsern Nah-/Fern ab 59,- und Gleitsicht ab 179,-. Solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Optik Hallmann GmbH Große Str. 8, 24937 Flensburg

„Alles entspannter  
sehen durch  
unser Meisterglas“

*Andreas Hallmann*  
ANDREAS HALLMANN

**Schneverdingen, Verdener Straße 9-11**  
☎ 05193/97 69 990 • [optik-hallmann.de](http://optik-hallmann.de)

## Gelber Bus für Soltau

Katholische Gemeinde erhält Fahrzeug



Bei der Übergabe des Busses: (v. l.) Jens-Uwe Winter, Alois Bulitz, Ulrich Zschätzsch und Monsignore Georg Austen mit dem bedeutungsvollen Kennzeichen des neuen, gelben Gefährts. Foto: Sr. Theresita M.Müller

SOLTAU/PADERBORN. Zehn „Boni“-Busse hat das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken in Paderborn diese Woche an katholische Kirchengemeinden vergeben. Die VW-Busse sind von Paderborn aus an die Ostsee, an die Nordsee und über verschiedene Orte in Norddeutschland bis an den Rand des Nordpfälzer Berglandes gefahren. Eines der rapsgelben Fahrzeuge ging an die katholische Kirchengemeinde in Soltau.

Da viele Pilgerwege durch Soltau führen, ist der VW-Bus der Gemeinde von vielerlei Nutzen für Pilger und Besucher. Auch die evangelische Kirche profitiert von dem Bus, da Katholiken und Protestanten gut und eng zusammenarbeiten in dem Gebiet, in dem der Katholikenanteil bei sieben Prozent liegt.

„Bewegen und verbinden ist das neue Leitwort unserer Verkehrshilfe“, so Monsignore Georg Austen, der Generalsekretär des Bonifatiuswer-

kes, bei der Übergabe der „Boni“-Busse. „Wir wollen bewegen und verbinden, weil es uns um lebendige Beziehungen in Gebieten geht, in denen Katholiken in einer Minderheit leben. Wir wollen auch Sie miteinander und mit uns verbinden, denn wir brauchen uns gegenseitig, um voneinander und miteinander zu lernen, was unsere Kirche bewegt und wo wir uns als Kirche bewegen müssen.“

Alois Bulitz aus Soltau machte klar, daß der neue Bus auch durch sein Nummernschild ein Glaubensbote sei: HK-XR 380 stehe für Heidekreis, das XR für Christus, 380 weise auf das Lied „Großer Gott, wir loben dich“, das im Gotteslob unter der Nummer 380 steht.

Das Bonifatiuswerk unterstützt die Anschaffung eines „Boni“-Busses mit zwei Dritteln der Anschaffungskosten. Sie werden eingesetzt in Gebieten, wo nur wenig katholische Christen leben und große Entfernungen zu überbrücken sind.

**WIR SIND UMGEZOGEN!**  
Ab sofort finden Sie uns im **Böningweg 11**

**ANDREA VORWERK**  
STEUERBERATUNG

- Allgemeine Steuerberatung
- Private Steuererklärungen
- Betriebliche Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Lohnbuchhaltung
- Finanzbuchhaltung

**Andrea Vorwerk**  
Steuerberaterin ■ Dipl.-Betriebswirtin (FH)

Böningweg 11 · 29614 Soltau  
Fon 05191 4441    Internet    [www.steuerberatung-vorwerk.de](http://www.steuerberatung-vorwerk.de)  
Fax 05191 99016    E-Mail    [info@steuerberatung-vorwerk.de](mailto:info@steuerberatung-vorwerk.de)

**Ole School**  
Tagespflege für den Großraum Bispingen  
professionell · individuell · menschlich



Beratung und Anmeldung  
**05194 9093297**  
Gartenstraße 3 · 29646 Bispingen  
[www.ahd-tagespflege.de](http://www.ahd-tagespflege.de)

**Kosmetik-Paradies**  
Elke Klee  
Schönheitspflege  
& Entspannung  
für jedes Alter



☎ 05193 3770  
Schneverdingen · Verdener Straße 12

**Hilfe im Haushalt**  
Abrechnung über  
Pflegekasse  
möglich  
(125,- Euro Monat)

**Tel: 05163  
8539027**

**Heideperlen  
Heidekreis**  
[www.Heideperlen.de](http://www.Heideperlen.de)

## Beschmiert

**SCHNEVERDINGEN.** Am vergangenen Wochenende beschmiert wurden bisher unbekannte Täter mehrere Wände in Schneverdingen mit Buchstabenkombinationen in grüner Farbe. Insbesondere die Kombination „Bash“ wurde häufiger verwandt. Beschmiert wurden Häuserwände in der Bahnhofstraße sowie in den Straßen Am Bahnhof und Am Timmerahde. Die Polizei schätzt den Schaden auf rund 1.200 Euro. Hinweise zum Täter nimmt die Polizei Schneverdingen unter Ruf (05193) 986850 entgegen.

## Syrien-Konflikt

**HERMANNSTADT.** David Bodammer hält am Donnerstag, dem 21. März, in Hermannsburg einen Vortrag über den Syrien-Konflikt. „Der Krieg in Syrien dauert schon länger als der zweite Weltkrieg“, so Bodammer. „Spätestens seit Herbst 2015, mit der Einmischung Russlands, ist dieser Konflikt zu einem Stellvertreterkrieg mit einem Potential bis hin zum dritten Weltkrieg angewachsen.“ Um Interessierte über Konfliktursachen und den aktuellen Stand der Dinge zu informieren, lädt Bodammer zu der Vortragsveranstaltung „Syrien - vom Bürgerkrieg zum Stellvertreterkrieg“ am 21. März um 19.30 Uhr in das Evangelische Bildungszentrum Hermannsburg (Heimvolksschule) ein. Der Eintritt ist frei.

# Zinke: „Pläne für Chirurgie“

## Jahreshauptversammlung bei SPD-Ortsverein Munster

**MUNSTER (mwi).** Die Finanzen sind in Ordnung, und auch die Mitgliederzahl von 93 ist bei zehn Austritten und zehn Eintritten 2018 konstant geblieben. Nur zum Durchschnittsalter von 62,6 Jahren gab Michael Klingbeil als Finanzverantwortlicher des SPD-Ortsvereins Munster zu bedenken: „Ich glaube, wir sollten etwas tun. Wir müssen mehr junge Leute heranziehen.“ Ansonsten aber konnte Vorsitzender Stefan Leunig bei der Jahreshauptversammlung des Ortsvereins am vergangenen Dienstag in seinem Rückblick auf 2018 nur Positives vermelden.

Auch wenn es auf Bundesebene ein schwieriges Jahr gewesen sei, „ließ es 2018 bei uns auf kommunaler Ebene großartig“, resümierte Leunig, denn die SPD stelle in Munster mit Christina Fleckenstein eine engagierte Bürgermeisterin, und die Fraktion unter dem Vorsitz von Melanie Bade leiste gute Arbeit. Und schließlich sei da noch Lars Klingbeil, der trotz seiner vielfältigen Aufgaben als Bundestagsabgeordneter und SPD-Generalsekretär stets auch vor Ort in Munster aktiv sei.

Letzteres unterstrich auch Bade, die einen Überblick über die Fraktionsarbeit gab. So habe sich Klingbeil in Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin höchst erfolgreich um Fördermittel für das Deutsche Panzermuseum bemüht. „Lars Klingbeil hält engen Kontakt und schafft Verbindungen“, so die Fraktionsvorsitzende. Sie nannte darüber hinaus die Entscheidung über den Grundschulstandort, das Thema Kindertagesstätte und die Städtepartnerschaft mit dem italienischen Muggio als wesentliche kommunalpolitische Punkte. Besonders erwähnenswert sei zudem, daß es zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder einen ausgeglichenen Haushalt gegeben habe: „Trotzdem müssen wir aber auch weiterhin sparen“, betonte Bade, die

gleichzeitig auch auf anstehende Themen wie Feuerwehr, Reinigung des Mühlenteiches und Öffnung des Dethlinger Teiches hinwies. Dabei sprach sie sich auch gegen den CDU-Antrag aus, Stadtbücherei und Tourist-Information räumlich zusammenzulegen.

Die Ratsfraktionsvorsitzende wies darüber hinaus nachdrücklich auf die anstehende Europawahl hin: Diese Wahl sei wichtig und dürfe nicht vernachlässigt werden. Ganz in diesem Tenor rief auch Dr. Detlef Rogosch als Mitglied des SPD-Kreisvorstandes zur Teilnahme auf: „Wir appellieren an jeden, zur Wahl zu gehen. Das ist gut für Europa - und Deutschland braucht Europa, damit es den Menschen hier weiterhin gutgeht.“ Der Kreisvorstand plane hier die Finanzierung von Aktionen, um die Menschen für die Europawahl zu mobilisieren.

Von anderen Themen wußte Sebastian Zinke zu berichten. Der SPD-Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Walsrode ist gleichzeitig auch Vorsitzender der Kreistagsfraktion und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender des Heidekreis-Klinikums (HKK). Nach einem thematischen Ausflug in die Landespolitik kam er auch „auf das beherrschende Thema im Heidekreis“ - das HKK - zu sprechen. Derzeit seien gerade die nähere Geländeuntersuchung der sieben Flächen angelaufen, auf denen ein HKK-Neubau entstehen könnte, in dem dann die beiden Häuser in Walsrode und Soltau aufgehen sollen. Mindestens sechs Jahre wird es aber wohl noch dauern, bis es soweit ist.

Wie es bis dahin in den bestehenden Häusern weitergehen soll, so Zinke, müsse auch überlegt werden. Hier gebe es Pläne, in Soltau wieder

für chirurgische Möglichkeiten zu sorgen, auch mit Blick auf die Notaufnahme. „Durch die Zusammenlegung der Chirurgie in Walsrode sollten 1,8 Millionen Euro jährlich eingespart werden. Das Gegenteil war der Fall. Wir müssen den Standort breiter aufstellen, bis das neue Klinikum fertig ist, sonst haben wir einen zu hohen Patientenschwund“, unterstrich Zinke.

Last but not least durften bei der Jahreshauptversammlung auch Ehrungen nicht fehlen, wobei nicht alle langjährigen Mitglieder erschienen waren: Ausgezeichnet wurde für zehnjährige SPD-Mitgliedschaft Elisabeth Linke, Björn Schneider und Sven Wolff; für 25 Jahre SPD Jörg Damman, Christina Fleckenstein, Sonja Kapp, Lothar Scharte und Rüdiger Vogt; für 40 Jahre Dr. Detlef Rogosch und für 50 Jahre Ferdinand Raacke und Gerhard Wilke.



Ehrungen standen ebenfalls auf der Tagesordnung: (v.l.) Sebastian Zinke, Gerhard Wilke, Dr. Detlef Rogosch, Elisabeth Linke, Rüdiger Vogt, Christina Fleckenstein und Stefan Leunig. Foto: mwi

## Besuch in Muggiò

Stadt und Gymnasium vertiefen Kontakte



Zu einer kurzen Stippvisite reiste eine Delegation aus Munster am Wochenende in die neue Partnerstadt Muggiò. Das Foto zeigt die beiden Bürgermeisterinnen Maria Fiorito (re.) und Christina Fleckenstein (li.).

**MUGGIÒ.** Es war nur eine kurze Stippvisite, die eine Delegation aus Munster mit Bürgermeisterin Christina Fleckenstein an der Spitze am Wochenende der neuen Partnerstadt Muggiò in Norditalien abstatete. Aber der herzliche Empfang und die Gastfreundschaft war wie bei alten Freunden. Während des Empfangs im Rathaus Muggiò zeigten sich die Bürgermeisterinnen Maria Fiorito und Christina Fleckenstein zufrieden über den Abschluss des Partnerschaftsvertrags.

Im Beisein vieler Ratsmitglieder und Gäste betonten sie auch vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen in Europa die Notwendigkeit internationaler Kontakte und Freundschaften auch auf der kommunalen Ebene. Daher sei das Erasmus-Programm, das gemeinsame Projekte zwischen dem Gymnasium Munster und der scuola media „Carlo Urbani“ fördere, die ideale Voraussetzung, um die Schülerinnen und Schüler beider Städte mit den Menschen, der Kultur und dem Alltag des jeweils anderen Landes zusammen zu bringen. Dies sei Grundlage für gegenseitiges Verstehen, Respektieren und Handeln und entspreche dem europäischen Gedanken.

Besonderer Dank galt daher den beiden Schulleitern Silke Meyer und Michele Quagliarini und ihren Kolleginnen für das große Engagement. Videosequenzen vom Besuch der

Delegation aus Muggiò zum Stadtgeburtstag in Munster sowie aktuelle Bilder vom Vortag, untermalt mit den Nationalhymnen und der Eurohymne, beeindruckten alle Anwesenden des Empfangs nachhaltig.

Anschließende Führungen durch die Villa casati und den Palazzo Isambardi mit den Räumen der Stadtverwaltung, einer Verkostung regionaler Weine im Ratssaal, organisiert vom Verein Pro Loci und Schülerinnen und Schülern des Istituto Istruzione Superiore Martin Luther King, gaben Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen und Ausloten von Ideen und Projekten für die Partnerschaft. „Luftballons, Schleifen und Girlanden sowie Transparente mit „Willkommen“ und den Wappen von Muggiò und Munster schmückten die Ehrentribüne für die Munsteraner auf einem Fest am Abend, das alljährlich zugunsten der Kinder von Tschernobyl von der Stadt Muggiò organisiert wird und bei dem ehrenamtliche Helfer den mehr als 300 Gästen regionale Spezialitäten servieren.

Bereits in der ersten Aprilwoche sowie Anfang Mai werden Schülerinnen und Schüler aus Muggiò das Gymnasium Munster besuchen und die begonnene Zusammenarbeit in den Erasmus-Projekten fortsetzen, in Gastfamilien wohnen, Land und Leute kennenlernen und natürlich auch von der Bürgermeisterin im Rathaus empfangen ...

## Motto für Umzug vorgestellt

Heideblütenfest: „Schneverdingen - 75 Jahre majestätisch!“

**SCHNEVERDINGEN.** An die 30 Personen verschiedener Vereine, Dorfgemeinschaften, Spielmannszüge und sonstiger Zusammenschlüsse waren jetzt der Einladung des Vereins Heideblüte Schneverdingen gefolgt: Sie kamen zur alljährlichen Mottovorstellung für das Thema des Festumzuges zum Schneverdingener Heideblütenfest im Restaurant „Zum Alten Krug“ zusammen. Resa Domurath, Geschäftsführerin des ausrichtenden Vereins, stellte in fröhlicher Runde und unter großer Zustimmung das Motto „Schneverdingen - 75 Jahre majestätisch!“ als Titel des diesjährigen Festumzugs vor.

Das Motto wurde passend zum Jubiläum ausgewählt, denn in diesem Jahr wird in Schneverdingen die 75.

Heidekönigin gekrönt. Gemeinsam mit Yvonne Keuser-Ladeur, ebenfalls Verein Heideblüte Schneverdingen, präsentierte Resa Domurath auch einige Themenvorschläge, die teilweise prompt von den Anwesenden übernommen und reserviert wurden.

Gleich elf feste Anmeldungen konnten noch am Abend der Veranstaltung notiert werden: Die Wieckhorster mit „Feudal daneben“, Landfrauenverein Schneverdingen mit „der Stolz der Heidjer“, „Step by Step - die Tanzschule“ mit „sündhaft schön - teuflisch gut“, Wintermoorer Oldtimer-Club mit „die Königsklasse“ sowie die „Geschwister Grimm GmbH und Co. KG“ mit „die Heide Hobbits - Episode 75“. Bisher noch ohne festes Thema angemeldet ha-

ben sich außerdem die Dorfjugend Schwalingen, der Förderverein der Grundschule Hansahlen, CVJM Schneverdingen, die Theaterschmiede des Kulturvereins Schneverdingen, der Abiturjahrgang der KGS von 2009 und die Turnsparte des TV Jahn Schneverdingen.

Anmeldungen nehmen Resa Domurath und Yvonne Keuser-Ladeur noch bis zum 30. April telefonisch unter den Nummern (05193) 93-120 und (05193) 93-160 oder per E-Mail an [resa.domurath@schneverdingen.de](mailto:resa.domurath@schneverdingen.de) oder [yvonne.keuser-ladeur@schneverdingen.de](mailto:yvonne.keuser-ladeur@schneverdingen.de) entgegen. Wer gerne teilnehmen möchte, aber noch keine Idee für ein Thema hat, kann bei den beiden Organisatorinnen die Liste mit Vorschlägen einsehen.

## Geschlossen

**MUNSTER.** Wegen einer betriebsinternen Fortbildung ist die Munster-Touristik am 2. April nicht besetzt. Das Team bemüht sich ständig, Neues kennenzulernen und sich für die Besucher weiterzubilden. Am Mittwoch, dem 3. April, ist es wieder wie gewohnt für Interessierte da.

## Fundsachen

**SOLTAU.** Zur öffentlichen Fundsachenversteigerung lädt die Stadt Soltau am Donnerstag, dem 4. April, hinter das neue Rathausgebäude bei den städtischen Garagen in Soltau, Poststraße 12, ein. Die Fundsachen werden gegen 15.30 Uhr vorgestellt. Die Versteigerung beginnt um 16 Uhr. Dabei kommen Fahrräder und andere Gegenstände unter den Hammer. Die ersteigerten Gegenstände müssen an Ort und Stelle in bar bezahlt werden.

## Waldorfschule

**BENEFELD.** Die Freie Waldorfschule Benefeld lädt zu einem „Tag der offenen Tür“ ein, an dem sich Eltern, Gäste, Interessierte und natürlich auch Schülerinnen und Schüler über das Angebot der Einrichtung informieren können. Der Infomatag am Samstag, dem 30. März, beginnt um 11 Uhr mit einer Monatsfeier, bei der die Klassen künstlerisches aus dem Unterricht in der Festhalle zeigen. Im Anschluss steht das Schulgebäude von 13 bis 15.30 Uhr offen und kann erkundet werden. Wer sich für die kommende erste Klasse oder den Quereinstieg interessiert, findet Ansprechpartner, um gezielt Fragen stellen zu können. Außerdem feiert die Waldorfschulbewegung in diesem Jahr ihr 100jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß wird es viele Stände mit schönen Dingen, Leckereien sowie Informationen aus aller Welt geben. Die Erlöse gehen an Schulprojekte der Organisation „Freunde der Erziehungskunst“ in Entwicklungsländern.



„Schneverdingen - 75 Jahre majestätisch!“ - so soll das Motto für den diesjährigen Heideblütenfest-Umzug lauten. Foto: Verein Heideblüte Schneverdingen

# Verbindliche Nachbarschaft

Wohnprojekt „Meyer's Hof“: Genossenschaft gegründet / Infos am 1. April

SCHNEVERDINGEN (mk). Ein Projekt für selbstbestimmtes und gemeinsames Wohnen im Alter will eine Gruppe engagierter Schneverdinger auf dem Areal der ehemaligen Tischlerei Meyer in der Oststraße in der Heideblütenstadt ins Leben rufen (HK berichtete). Mit ihrem Vorhaben kommt sie Schritt für Schritt voran. Ein wichtiger ist jüngst erfolgt: die Gründung der Genossenschaft „Meyer's Hof“. Die Initiative möchte weitere Bürgerinnen und Bürger mit ins Boot holen und lädt daher am 1. April um 19 Uhr in den Jugendbereich der Freizeitbegegnungsstätte (FZB) zu einem Informationsabend ein, um die Öffentlichkeit über die neuesten Entwicklungen zu informieren. Außerdem ist geplant, daß ein Genossenschaftsexperte einen Vortrag halten wird.



Gründungsmitglieder der Genossenschaft „Meyer's Hof“ (v.li.): Christian Heinze, Christa Cordes, Evelyn Taresch, Werner Mader, Sabine Weber, Wolfgang Schubert und Annette Jacob.

Ziel der Initiative „Meyer's Hof“ ist es, eine Hausgemeinschaft für Seniorinnen und Senioren zu schaffen. Grundgedanke dabei war von Beginn an, das Haus als Gemeineigentum für die Menschen, die dort wohnen werden, zu errichten. Deshalb haben sich die Initiatoren für die Form des genossenschaftlichen Wohnens entschieden. Nach etwa

das ist sehr umfangreich“, so Jacob. „Die Bürokratie dient aber auch der Sicherheit der Genossenschaftsmitglieder“, fügte Schubert hinzu. Die Initiative hofft, daß das Ganze in rund drei Monaten abgeschlossen ist. „Wenn alles rechtskräftig ist, können wir zum Beispiel Anträge auf Förderung stellen und Aufträge an Architekten und am Bau beteiligte Firmen vergeben“, erläuterte Jacob.

Zunächst aber gilt es, weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen, um ausreichend Eigenkapital

Form des genossenschaftlichen Wohnens aber hätten die Bewohner die Möglichkeit, gemeinsam zu entscheiden, was mit dem Haus geschehen solle. Statt Mietverträge gebe es Nutzungsverträge.

Sobald die Eintragung ins Genossenschaftsregister erfolgt ist, können alle Mitglieder werden, die an einer Wohnung interessiert sind und sich an der Entwicklung der Genossenschaft und der Hausgemeinschaft beteiligen möchten. Wer Bewohner werden möchte, muß entsprechend der Wohnungsgröße Anteile zeichnen. Zudem sucht die Genossenschaft Investoren, die das Projekt finanziell unterstützen möchten. Auf dem rund 2.000 Quadratmeter großen Grundstück in der Oststraße soll ein Haus mit 17 barrierearmen Wohnungen in Größen von 55 bis 100 Quadratmetern entstehen. Zusätzlich wird es Räumlichkeiten zur gemeinsamen Nutzung der Bewohnerinnen

meinsamer Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Mal für den anderen Einkaufen gehen zum Beispiel, oder etwas von der Apotheke holen. „Die Grundidee ist, gemeinschaftliches Leben im Haus zu entwickeln“, erläuterte Mader. Das gelte auch für die Gestaltung des Gartens, machte Jacob deutlich, „in dem die alten Apfelbäume möglichst erhalten bleiben sollen.“ Der Garten könne gemeinschaftlich entwickelt werden, etwa mit Ruheazonen oder einem Grillplatz. Für jede Wohnung ist ein Pkw-Stellplatz vorgesehen. Apropos: Die Initiative verweist auf die zentrumsnahe Lage. Alle öffentlichen Einrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheken, Kulturveranstaltungen, Cafés und Restaurants seien von dort aus auch bei eingeschränkter Mobilität im Alter gut zu erreichen.

Die nächsten Schritte wird die Initiative nun am 1. April im Jugendbereich der FZB erläutern und hofft auf zahlreiche Interessierte. „Wir sind die ersten in Schneverdingen, die in ein soziales Projekt in dieser Form einsteigen“, betonte Schubert. Wer Kontakt mit den Verantwortlichen des Wohnprojekts aufnehmen möchte, kann dies per E-Mail an meyers.hof@web.de tun. Zudem ist die Initiative auch auf Facebook (<https://www.facebook.com/meyershof.wohnungsbaugenossenschaft/>) zu finden.

tal zusammenzubekommen. Die Initiative rechnet mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund drei Millionen Euro. Rund 25 Prozent der Summe benötigt die Genossenschaft als Eigenkapital, um von Banken adäquate Finanzierungsangebote zu erhalten.

„Jeder kann Genossenschaftsanteile zeichnen. Es sollten möglichst viele Interessierte sein, möglichst viele kleine Leute, die so ein Projekt gemeinsam realisieren möchten“, unterstrich Mader, denn: „Genossenschaftsmodelle funktionieren in Deutschland traditionell gut.“ Gerade in den Metropolen zeige sich derzeit, was passiere, wenn Investoren ihr Geld verstärkt in Immobilien steckten. Steigende Mieten und Wohnungsnot seien die Folge. In der

und Bewohner für Treffen, Feiern und Veranstaltungen geben. Das können zum Beispiel Dia-Abende, Lesungen oder auch Spieleabende sein. Vorstellbar ist auch, daß Bewohner gemeinsam Musik machen. Erklärtes Ziel ist es, im Haus über eine normale Nachbarschaft hinaus ein Zusammenleben mit gegenseitiger Hilfe, Unterstützung und Angeboten ge-

Achtung...

FRÜHLING

...los!

vierjährigen Vorbereitungen und einigen öffentlichen Informationsveranstaltungen haben sie im Februar dieses Jahres zur Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft eingeladen. Aus dem Quartett, das die Initiative ins Leben gerufen hatte, ist inzwischen ein Septett geworden. Und so machten vier Frauen und drei Männer nun Anfang dieses Monats Nägel mit Köpfen und gründeten die Genossenschaft „Meyer's Hof“: Christian Heinze, Christa Cordes, Evelyn Taresch, Werner Mader, Sabine Weber, Wolfgang Schubert und Annette Jacob. Den Vorstand bilden Sabine Weber, Wolfgang Schubert und Annette Jacob, den Aufsichtsrat Evelyn Taresch, Werner Mader, Christa Cordes und Christian Heinze.

„Es geht gut voran“, berichtete Annette Jacob am vergangenen Mittwoch beim Pressegespräch in den Räumen der früheren Tischlerei. Nun strebe die Genossenschaft die Eintragung in das Genossenschaftsregister beim Lüneburger Amtsgericht und die Mitgliedschaft im Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen an. Dazu sei allerdings sei noch eine Menge „Papierkram“ zu bewältigen. „Hier schlägt die Bürokratie voll zu,

**RASENMÄHER**  
die Neuen von  
**DOLMAR**  
und  
**SABO**

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.  
**GARTENGERÄTE**  
mit **Makita**-Akkus betrieben

**HOCHDRUCK-REINIGER**  
arbeiten wie die Profis - kraftvolle Modelle von **KÄRCHER**

Service - Qualität - Vertrauen  
**Baumbach**  
Hausgeräte & Küchen

- Haus- und Elektrogeräte
- Küchen • Lieferung
- Montage • Kundendienst

Carl-Benz-Straße 2  
29614 Soltau  
Telefon 05191 13318  
Mo.-Fr. 8.30-18.00 Uhr  
Sa. 9.00-13.00 Uhr

Bahnhofstraße 54  
29640 Schneverdingen  
Telefon 05193 9639764  
Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr  
u. 14.00-18.00 Uhr  
Sa. 9.00-13.00 Uhr

info@hausgeraete-baumbach.de · www.hausgeraete-baumbach.de

## Revolution in Soltau

Vortrag von Dr. Stephan Heinemann

SOLTAU. Soltau, Walsrode, und andere Orte: Auch der Heidekreis erlebte die Revolution 1918/19 - und dessen Folgen veränderten einiges. Der aus Walsrode stammenden Historiker Dr. Stephan Heinemann hält am Freitag, dem 29. März, zu dem Thema einen Vortrag in Soltau. Beginn ist um 19 Uhr in der Bibliothek Waldmühle, Mühlenweg 4. Bei freiem Eintritt laden Geschichtswerkstatt, ver.di und DGB in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung dazu ein.

Vor 100 Jahren wurde in Weimar die erste demokratische Verfassung Deutschlands erarbeitet. Dem voraus ging die Novemberrevolution

1918. Wie verlief diese spannende Zeit im Heidekreis? Welche Personen und Ereignisse prägten sie?

Heinemann bietet seinen Zuhörern einen Einblick in die Jahre unmittelbar nach dem Ende des Ersten Weltkriegs, wobei nicht nur die Politik, sondern auch Wirtschaft, Kultur und Vereinsleben in den damaligen Kreisen Soltau und Fallingb. behandelt werden. Dazu zitiert er aus zeitgenössischen Quellen und zeigt historische Aufnahmen. Weitere Informationen beinhalten die Jahrbücher des Heidekreises zum Kaiserreich von 2015 und zur Weimarer Republik von 2017/18, die im Anschluß auch erworben werden können.

## „Seelensteine“

Elke Witte will Findern eine Freude machen

Fortsetzung von Seite 1  
Die Aktion von Elke Witte machte zunehmend die Runde und nach und nach wünschten sich Interessierte von ihr Steine mit persönlichen Motiven, etwa dem geliebten Haustier. Aber auch Wohnmobile, Autos und Motorräder zauberte sie auf die ungewöhnlichen „Leinwände“. Einmal hat sie auch die Gesichter von drei Schwestern, die lange nichts voneinander wußten und sich somit erst sehr spät kennenlernten, als besonderes Geschenk auf einem Stein verewigt.

Bei einem Gang über den Friedhof kam ihr die Idee, Engel auf Steine zu malen - als Grabschmuck. Ein Motiv kam dabei so gut an, daß sie es inzwischen mehrfach in leicht veränderten Variationen gemalt hat. „Natürlich hört man dabei auch viele traurige Leidengeschichten, die ich sehr gut nachvollziehen kann“, berichtet Witte. Bislang hat sie ihrer Schätzung nach um die 100 „Seelensteine“ angefertigt, „davon sehr, sehr viele auf Bestellung.“ In der Region verteilt hat sie bislang etwa 20 Exemplare. Als Hundebesitzerin weiß sie natürlich, daß die versteckten Kunstwerke aus hygienischen Gründen nicht auf dem

Boden liegen sollten. „Deshalb lege ich sie nach Möglichkeit erhöht ab, zum Beispiel auf Stromkästen oder Tische auf Rasplätzen“, erklärt die „Seelenstein-Produzentin“. Damit der jeweilige Finder weiß, daß es sich um „Kunst zu go“ handelt und das Fundstück durchaus eingesteckt werden darf, gibt es auf der Rückseite jedes Steines eine Botschaft, die da lautet: „Pinselstrich für die Seele. Zum Mitnehmen.“

Ihre Motive sucht sich die Heiderin im Internet, manchmal dienen auch die von ihr auf Leinwand gemalten Motive als Vorlage. „Im Grunde kann man alles auf Stein bringen“, erläutert Witte. Ihre „Seelensteine“ wird sie auch künftig unter das Volk bringen. Sie hat sich vorgenommen, das Ganze nun auch den Jahreszeiten entsprechend fortzusetzen. Zur Weihnachtszeit wird sie Steine mit entsprechenden Motiven verstecken, Ostern bemalte „Seelensteine“ irgendwo zum Mitnehmen aufhängen. Und wenn sie erfährt, daß jemand aus dem Familien- oder Freundeskreis zu einem besonderen Ort reisen wird, dann wird sie dem- oder derjenigen auch mal einen „Seelenstein“ zum „Aussetzen“ in der Ferne mitgeben.

Steinreich wird sie damit freilich nicht, doch das ist auch nicht ihre Intention, wie Witte betont: „Es ist eine tolle Idee, ein Hobby, daß mir Spaß macht. Und wenn man dann auch noch mitbekommt, daß sich jemand darüber gefreut hat, dann ist das besonders schön.“

**Elektro Rott**  
Lüneburger Straße 37  
Soltau  
Telefon 9881-0  
[www.elektro-rott.de](http://www.elektro-rott.de)

## Ostereier bemalen



Beim nächsten Kreativ-Freitag in der Kinderbücherei in Soltau soll kunterbunte Osterdeko gebastelt werden, Phantasie und Kreativität stehen dabei im Mittelpunkt. Wer Lust hat, am Freitag, dem 29. März, nach Herzenslust Ostereier zu bemalen und zu gestalten, kann um 16 Uhr in die Bibliothek Waldmühle kommen. Eingeladen sind Kinder ab acht Jahren. Da die Plätze begrenzt sind, wird um vorherige Anmeldung unter Ruf (05191) 5005 gebeten.

## Auf neuen Wegen

Heidjers Stadtwerke jetzt bei Facebook

SCHNEVERDINGEN. „Da blüht euch was, Heidjer!“ So steht es in großen Buchstaben auf der Facebook-Seite der Heidjers Stadtwerke, die am Mittwoch online gegangen ist. Gemeint sind Hunderte von Krokussen am Heidjers Wohl, dem Erlebnisbad im Osterwaldweg in Schneverdingen: Pünktlich zum Frühlingsanfang erblühen sie dort in voller Farbenpracht.

Es ist aber auch als Aufruf an die Facebook-Nutzer in Schneverdingen und Neuenkirchen zu verstehen, welche die Stadtwerke mit ihrem neuen Facebook-Auftritt erreichen wollen.

„Der Schritt in die sozialen Medien war mir ein Anliegen und ich bin glücklich, daß es nun soweit ist“, sagt Lars Weber, Geschäftsführer der Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen. Der kommunale Energieversorger möchte das soziale

Netzwerk nutzen, um den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie seinen Kunden auf modernen Wegen zu intensivieren.

„Facebook bietet auch die Möglichkeit, uns mit regionalen Vereinen und Institutionen stärker zu vernetzen und uns als attraktiver Arbeitgeber und Wirtschaftsförderer in der Region zu positionieren“, so Weber weiter. Dafür werden regelmäßig Beiträge rund um die Stadtwerke sowie zu Ratgeberthemen als auch Gewinnspiele und Veranstaltungshinweise unter [www.facebook.com/HeidjersSW](http://www.facebook.com/HeidjersSW) veröffentlicht.

Zum Einstieg starten die Stadtwerke auf Facebook mit einem Gewinnspiel, bei dem mehrere Tagestickets für Hallenbad und Sauna verlost werden. Wer mehr über „KROKUSS“ und Frühlingsgefühle erfahren möchte, sollte auf [www.facebook.com/HeidjersSW](http://www.facebook.com/HeidjersSW) vorbeischaun.



Kunst zum Mitnehmen: Einige der insgesamt rund 100 „Seelensteine“, die Elke Witte bemalt hat. Fotos: mk

**REMOXX**  
MOTORRADTEILE

**Große Auktion/Versteigerung**  
von Betriebs- und Büroeinrichtungen  
Werkstatteinrichtung und Werkzeugen  
Gastronomie/Küchen- und Bistroeinrichtung

**WANN?** Am 30.03.2019  
**WO?** Harburger Str. 52, Schneverdingen (im alten ZTK-Gebäude)  
geöffnet ab 9.00 Uhr, Start der Auktion: 12.00 Uhr.

**Wir freuen uns auf Sie!**  
(Unsere Auktionskatalog finden Sie in unserem Shop unter [www.remoxx-shop.de](http://www.remoxx-shop.de))  
Telefon 05193/9828612 · [info@remoxx.de](mailto:info@remoxx.de)

## Seniorencafé

FINTEL. Am Mittwoch, dem 27. März, um 15 Uhr gibt es ein besonderes Seniorencafé im „Haus der Begegnung“ in Fintel: Bei Kaffee und Kuchen berichtet Lieselotte Busche über die Tätigkeit der „Grünen Damen und Herren“ im Diakonieklinikum Rotenburg. Die ehrenamtliche Tätigkeit umfaßt diverse Aufgaben wie die Begleitung älterer Menschen auf den Krankenstationen und in der Ambulanz, die Versorgung von Patienten in den Wartebereichen mit Getränken und auch Besuche bei Patienten ohne Angehörige.

## Zinke lädt zum Zukunftstag



Der SPD-Abgeordnete Sebastian Zinke lädt Schülerinnen und Schüler aus seinem Wahlkreis zur Teilnahme am diesjährigen „Zukunftstag“ seiner Fraktion in den Niedersächsischen Landtag ein. Aufgrund einer Terminüberschneidung mit der Plenarsitzung des Landtags am 28. März findet der Zukunftstag der SPD-Fraktion in diesem Jahr am Donnerstag, den 25. April statt. Teilnehmende Schülerinnen und Schüler können für diesen Termin von der Schule freigestellt werden und sind versichert. „Wir organisieren ein Planspiel, bei dem die Jugendlichen den Tag eines oder einer Abgeordneten des niedersächsischen Landtags lebendig und hautnah nachempfinden können“, erklärt Zinke. Vom Verfassen eines Antrages zu einem frei gewählten Thema und der anschließenden Diskussion in der Fraktion bis hin zur Beratung und Verabschiedung im Plenum können sich die Teilnehmer für einen Tag fühlen wie ein Landtagsmitglied. Betreut wird das Planspiel von den Abgeordneten der SPD-Landtagsfraktion. Anmeldungen nehmen Sebastian Zinke und sein Büroteam per E-Mail unter [info@sebastian-zinke.de](mailto:info@sebastian-zinke.de), entgegen. Anmeldeschluß ist Dienstag, der 2. April. Da die Plätze begrenzt sind, entscheidet das Los. Die An- und Abreise der Jugendlichen wird ebenfalls vom Büroteam organisiert.

## AWO zeigt „Irre gute Filme“

SPITZMARKE. „Irre gute Filme“ heißt eine Programmreihe, zu der die AWO-Trialog in Soltau alle Interessierten einlädt: In der Trialog-Tagesstätte in der Winsener Straße 34 f (gegenüber der Alten Reithalle) werden auch in diesem Frühjahr drei Filme über psychische Erkrankungen gezeigt. Als dritter Film läuft am Mon-

tag, dem 25. März, um 19.30 die Komödie „Happy Burnout“: Den Tag einen guten Tag sein lassen, nicht arbeiten und irgendwie durchkommen. Wotan Wilke Möhring als Lebenskünstler „Fussel“ kann das richtig gut. Bis ihm vom Arbeitsamt alle Leistungen gestrichen werden sollen. Als einfachste Lösung erscheint

eine „Burnout Simulation“ inklusive Klinkaufenthalt. In der Klinik tauchen dann aber noch ganz andere Probleme auf... Nach dem Film haben Besucher Gelegenheit, sich über Angebote in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen zu informieren. Der Eintritt ist frei. Nähere Informationen unter [www.awo-trialog.de](http://www.awo-trialog.de).

## Mutiger Helfer in Munster gesucht

MUNSTER. Am Dienstagabend, gegen 18.10 Uhr, versuchten zwei Männer in der Bahnhofstraße in Munster, einer Frau die Handtasche zu entreißen. Wegen des beherzten Eingreifens eines bisher unbekannteren Passanten ließen die Täter von ihrem Vorhaben ab und ergriffen die Flucht.

Der Haupttäter soll etwa 35 Jahre alt, 1,70 bis 1,75 Meter groß und schlank sein. Die Frau beschreibt ihn als südosteuropäische Erscheinung, Bartträger, der Mann sprach mit Akzent, trug eine helle Jacke und eine dunkle Hose. Der zweite Täter ist etwa 20 Jahre alt, zwischen 1,65 und 1,70

Meter groß und schlank, er sprach akzentfreies Deutsch und trug dunkle Oberbekleidung und eine dunkle Jogginghose. Der mutige Helfer und weitere Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Munster unter der Rufnummer (05192) 9600 in Verbindung zu setzen.

## Pilgern für Hunde in Not

Schneverdinger und Rüde „Matti“ gehen den Jakobsweg

SCHNEVERDINGEN (suv). Während die Gassirunde einiger Hundebesitzer manchmal nur „einmal um den Block“ führt, ist Uwe Kantwerk mit seinem Rüden „Matti“ jeden Tag bei Wind und Wetter über lange Strecken unterwegs. „Rund 8.200 Kilometer in den letzten 26 Monaten“, so der Schneverdinger. Ein gutes Training für Mensch und Hund, denn sie haben nun einen weiten und ebenso besonderen Gang vor sich: Vom 1. April an laufen sie auf dem Jakobsweg rund 800 Kilometer weit und wollen dabei Spenden für Hunde in Not sammeln.



Ratonero-Rüde „Matti“ trägt einen Teil seines Gepäcks selbst. Auf Facebook können Interessierte unter „Lauf Ratonero, lauf den Jakobsweg“ seine Pilgertour mitverfolgen.

„Matti“ und sein Herrchen sind hierbei nicht allein unterwegs: Eine befreundete Hundetrainerin aus Baden-Württemberg geht zusammen mit ihrem Hund „Fido“ mit auf die Pilgertour für den guten Zweck. Cornelia Rath aus Bretzfeld und Uwe Kantwerk waren bereits zuvor schon gemeinsam unterwegs: „Wir haben eine Test-Tour in Brandenburg gemacht“, so der Schneverdinger.

Nun wollen sie in fünf bis sechs Wochen die Strecke quer durch Nordspanien bis Santiago de Compostela schaffen. Startpunkt ist die französische Stadt Saint-Jean-Pied-de-Port nahe der spanischen Grenze. „Übernachtet wird im Zelt, manchmal vielleicht auch in einer Herberge - Erholungsurlaub wird das nicht“, weiß Kantwerk. Schon gar nicht, wenn er an seinen schweren

Rucksack denkt: „Bestimmt 15 Kilo“, schätzt er.

„Matti“ und „Fido“ bekommen nur ein paar kleine und vor allem leichte Utensilien in ihre Taschen, müssen also nur wenig Gepäck aufsatteln. Insgesamt könnte sich im Laufe der Reise aber noch mehr „ansammeln“ - denn: Es soll Geld für Hunde in Not

gesammelt werden. „Es gibt einen Spendenbeutel, für alle, die etwas geben oder ein Foto von uns machen möchten“, erklärt Kantwerk. „Das Geld ist für die Hopscotch-Tierhilfe e.V. gedacht, und die können Interessierte auch von zu Hause aus unterstützen“, so der Schneverdinger. Das Spenden-Konto des Vereins: Regina Jurk Hopscotch-Tierhilfe e.V., IBAN DE91 1005 0000 6600 4313 16, Betreff: Jakobsweg.

Der Tierschutzorganisation zu helfen und auch auf das Leid vieler Hunde - nicht zuletzt im Land, das sie bald durchqueren werden: Spanien - hinzuweisen, ist ebenfalls eine große Motivation für Rath und Kantwerk: „Wir wollen auf das Aussetzen und oftmals qualvolle Töten von dortigen Hunden nach der Jagdsaison aufmerksam machen“, so der Schneverdinger, „das passiert leider sehr häufig in Spanien.“ Sein Hund ist übrigens ein Ratonero Bodeguero Andaluz, eine Hunderasse aus Spanien. „Matti“ selbst kommt allerdings aus Malta, hat auf der Insel viel Leid erlebt, bevor ihn Kantwerk rettete: „Eines seiner Hinterbeine war vollkommen offen und wund von der kurzen Leine, mit der er angebunden war.“

Was die zwei Zwei- und ihre beiden Vierbeiner auf ihrer gemeinsamen Pilgertour alles erleben, können Interessierte übrigens auf Facebook mitverfolgen: Unter „Lauf Ratonero, lauf den Jakobsweg“ stellen sie über die Plattform ihre Abenteuer ins Netz.



Uwe Kantwerk mit Hund „Matti“ auf dem Arm. Auf dem Jakobsweg wollen sie T-Shirts anbieten und Visitenkarten der Hopscotch-Tierhilfe verteilen, vor allem aber Spenden für den Verein sammeln. Foto: suv

ANZEIGE

## TAXI Kessler wird Cohrs Kurier



- Personenbeförderung
- Rollstuhlfahrten
- Arztfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten (sitzend)
- Flughafenstransfers

**SICHER ANS ZIEL**

**05193 3222**

**SCHNEVERDINGEN**

Raiffeisenstraße 50 · [www.taxi-lueneburger-heide.de](http://www.taxi-lueneburger-heide.de)

Buchung und Beratung auch unter der Rufnummer 05192 7000

ANZEIGE

## Familiärer Charakter und bewährtes Team bleiben

1996 hatte Carmen Kessler ihr Schneverdinger Taxi-Unternehmen gegründet, mit dem sie nach nun knapp einem Vierteljahrhundert einen Neustart macht - und dafür hat sie einen starken Partner gewonnen: Denn die Munsteraner Transport- und Beförderungsspezialisten von Cohrs Kurier haben die Firma in der Heideblütenstadt übernommen. Somit wird aus Taxi Kessler jetzt Cohrs Kurier - ansonsten ändert sich für die Kunden nicht viel, außer daß sie neue Vorteile genießen: Denn die ehemalige Inhaberin sowie das gesamte Team bleiben erhalten, hinzugekommen ist die Option auf die große Fahrzeugflotte von Cohrs Kurier.

Neu ist auch die Adresse: Vom Alt-Schneverdinger Taxi-Unternehmen in die Raiffeisenstraße 50 um. Dort leitet nach wie vor Carmen Kessler selbst die Zentrale, koordiniert die Aufträge ihres nun auf drei Fahrer verstärkten Teams. Das hat zudem neben den beiden normalen Taxis ab sofort einen weiteren Wagen im Einsatz, und zwar einen rollstuhlgerechten VW Caddy. So sind ab sofort neben der normalen Personenbeförderung auch Rollstuhl- sowie Arzt-, Dialyse- und Krankenfahrten (sitzend) möglich. Und all das nicht nur zu Zielen in und rund um Schneverdingen, sondern auch über weitere Strecken,

etwa zu Kliniken in umliegenden Metropolen oder zu Flughäfen. „Und bei Fragen zur Abrechnung mit den Krankenkassen stehen wir den Kunden ebenfalls zur Seite“, so Kessler. Sie möchte zudem den familiären Charakter des Unternehmens, die unkomplizierte Abwicklung und das gute Verhältnis zu den Fahrgästen bewahren. „Genau das war auch uns sehr wichtig“, fügt Rouven Thiemann, Leiter Dienstleistung und Logistik bei Cohrs Kurier, hinzu. Seine Kollegin Brigitte Seiler hebt noch hervor: „Auf Wunsch können Kunden jetzt auch über die Schneverdinger Filiale auf die große Fahrzeugpalette von Cohrs zugreifen.“



Zusammenschluß bestens geglückt: Rouven Thiemann und Brigitte Seiler (v.re.) von Cohrs Kurier begrüßen Carmen Kessler und ihre Fahrer (v.li.) am neuen Standort in Schneverdingen in der Raiffeisenstraße 50.

Verlagssonderveröffentlichung

# Hochzeit

## TRENDS FÜR DEN SCHÖNSTEN TAG

### Tischordnung



Es gibt viele attraktive Möglichkeiten, damit die geladenen Gäste ihren Sitzplatz, zügig und auf dekorative Weise, finden können. Ein ausgedruckter Plan oder eine schön gestaltete Leinwand am Eingang der Hochzeitslocation geben den ersten Überblick. Kleine Dekotafeln, die mit Kreide beschriftet werden, Magnetafeln in Herzform, Leinwände oder Schilder aus Holz, Pappe, Blech oder anderen Materialien dienen als Tischnummerierung. Werkfoto: weddix.de

### Essgewohnheiten

Die Zahl derjenigen, die spezielle Essgewohnheiten haben, ist in letzter Zeit stetig gestiegen. Deshalb wird es immer wichtiger, darauf Rücksicht zu nehmen - auch bei der Planung der Hochzeitsfeier. Ganz gleich, welche Einstellung ein Mensch zu verschiedenen Speisen hat - ob zum Beispiel vegetarisch oder vegan, pro oder anti Fleisch oder Fisch sowie sonstige Ernährungsmodelle: Vier Grundsätze sollten für Gastgeber selbstverständlich sein.

von der betreffenden Person selbst angefangen wird. Viertens: Jeglicher Überredungsversuch, doch wenigstens einmal etwas von dem abgelehnten Gericht zu probieren, unterbleibt ebenso wie ein „Bekehrungsversuch“ anderer zu den eigenen Speisevorlieben. Das gilt übrigens auch bei Getränken, etwa, wenn Alkohol abgelehnt wird, sowie mit Blick auf Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten. Wer das beachtet, zeigt seinen Mitmenschen die notwendige Höflichkeit und Wertschätzung.

Erstens: Gastgeber sorgen stets dafür, dass Austauschgerichte zur Verfügung stehen, was in der Gastronomie durch frühzeitige Absprachen mit den dort Zuständigen einfach zu organisieren ist. Bei Einladungen in die eigenen vier Wände empfiehlt es sich, die Gäste direkt zu fragen, ob es Gerichte gibt, die sie generell ablehnen. Zweitens: Offensichtlich jemand in Gesellschaft bestimmte Vorlieben oder Abneigungen beim Essen, ist es besonders rücksichtsvoll, auf jegliche Nachfrage zu verzichten. Drittens: Ein Gespräch - oder gar längere Diskussion - darüber in der Runde sollte vermieden werden, sofern es nicht



Gastgeber sollten auf die Essgewohnheiten der Hochzeitsgesellschaft Rücksicht nehmen und entsprechend planen.



Der Bund der Ehe liegt seit Jahren im Trend: Laut Statistischem Bundesamt haben 2017 in Deutschland 407.000 Paare geheiratet. Werkfoto: DVAG/Masterfile/RF

## Liebe und weitere gute Gründe

Die Hochzeit des befreundeten Paares ist gerade vorüber, schon liegt die nächste Einladung im Briefkasten: Seit der Jahrtausendwende geht der Trend in Deutschland wieder verstärkt in Richtung Eheschließungen.

Gerade bei der Steuer können sich Ehepaare Vorteile sichern. Das Zauberwort heißt Ehegattensplitting: Die Partner machen eine gemeinsame Steuererklärung und werden dabei wie eine Person behandelt. Zur Berechnung der Steuer wird beim Ehegattensplitting die Gesamtsumme beider Gehälter zunächst halbiert. Für diese Hälfte wird dann die Einkommensteuer berechnet, welche im letzten Schritt verdoppelt wird - fertig ist die letzte Einkommensteuer für das Ehepaar. Und durch die Wahl der richtigen Steuerklasse kann der besser verdienende Ehegatte schon beim Abzug der Lohnsteuer vom Ehegattensplitting und dem niedrigeren Steuersatz des anderen Ehegatten profitieren.

Ein weiterer Vorteil, wenn man verheiratet ist, liegt in günstigeren Versicherungen. Zwei separate Haftpflicht- oder Hausratsversicherungen können zusammengelegt werden - Letztere unter der Bedingung, dass beide Partner dann auch zusammenziehen. So kann schon mal ordentlich gespart werden. Bei der Familienhaftpflicht sind auch leibliche Kinder, Stiefkinder, Adoptiv- und Pflegekinder mitversichert - vorausgesetzt der Nachwuchs ist noch minderjährig, geht keinem Beruf nach und lebt im gemeinsamen Haushalt. Wer bereits getrennte Haftpflichtversicherungen besitzt, erhält nach der Hochzeit ein außerordentliches Kündigungsrecht. Auch das Zusammenlegen der Rechtsschutzversicherung kann Vorteile bieten.

Laut Angaben des Statistischen Bundesamtes haben 2017 407.000 Paare in Deutschland geheiratet. Doch viele Paare sind unsicher, ob sie sich eine Hochzeit überhaupt leisten können. Denn vom Brautkleid übers Catering bis hin zur Location - der schönste Tag im Leben kann ganz schön teuer werden. Es gibt aber auch ein starkes finanzielles Argument für die Hochzeit: Langfristig gesehen können Eheleute durchaus eine Menge Geld sparen.

**Trau ring** LOUNGE  
**Maasch**  
... marry me!

Jetzt: Messeneuheiten zu Sonderpreisen

Erstklassige Trauringe mit Brillanten  
**Steel Evolution**

ab € 298,-

Bei uns finden Sie Ihr individuelles Ring-Paar aus Platin/Titan, Gelb-, Weiß- oder Roségold, Silber und Stahl oder Sie designen Ihren Ring selbst.

– Abendtermine gerne nach vorheriger Vereinbarung –  
27356 Rotenburg · Große Straße 36 · Tel. 04261/4593  
www.juwelier-maasch.de · info@juwelier-maasch.de

**Weißer Hochzeitskutsch**

www.Friedrichs-Hof.de  
Soltau · ☎ 05191 72368  
oder 0179 5029253

**Herzlich Willkommen**

• Hochzeiten- und Familienfeiern  
• Betriebs- und Vereinsfeste

Feiern Sie bei uns Ihren „schönsten Tag“ mit bis zu 200 Personen!

Vereinbaren Sie einen Termin für ein individuelles Angebot.

**Hotel Hartmann**  
seit 1675 in Familienbesitz

Hauptstraße 27 · Wietzendorf  
Telefon (0 51 96) 96 00  
www.hotel-hartmann.de  
info@hotel-hartmann.de

**UNSER OSTERBRUNCH**  
21. & 22. APRIL 2019  
VON 10-13 UHR

**EGGERSHOF**  
HOCHZEITEN · TRAUUNGEN · FEIERN · URLAUB · GENUSS

**HERZLICH WILLKOMMEN**

Ellingen 15 · 29614 Soltau · Tel. 0 51 91 1 42 97  
WWW.EGGERSHOF.DE

**Hochzeiten** in stilvollem Ambiente

Unsere neuen „all inclusive“ Angebote machen Ihr Fest kalkulierbar.  
– Bitte Angebote anfordern –

Heidehotel **Soltauer Hof**  
Winsener Straße 109 · Soltau  
Tel. (0 51 91) 96 60 · Fax 96 64 66  
www.soltauer-hof.de  
E-Mail: info@soltauer-hof.de

## immobilien



Hier könnte Ihre Immobilie stehen!

Immobilien verkaufen ist unsere Stärke! Sprechen Sie jetzt mit uns. Wir bieten Ihnen schnelle und flexible Termine.

Ihre Ansprechpartner:

Michael Baden, Telefon: 05191 86-253  
michael.baden@ksk-soltau.de

Dirk Busse, Telefon: 05191 86-333  
dirk.busse@ksk-soltau.de



ksk-soltau.de

Kreissparkasse  
Soltau

### Barrierefreie 3-Zi.-NB-Wohnung

in Soltau, Zentrum, am Böhmeapark, Wohnfläche ca. 109 m<sup>2</sup>, EBK mit WM + WT, 2 Balkone, Stellplatz Tiefgarage, Fahrstuhl, Gäste-WC, Duschbad, Keller.  
Kautions: 3 MKM, KM 950,00 EUR zzgl. Nebenkosten + Stellplatz.  
Tel.-Nr. 051 91-97 91 60  
(Mo., Mi., Do. von 9.00–15.00 Uhr)  
Handy 01 71-670 00 34

### Schneverdingen, 2-Zi.-Whg.

für Senioren, ca. 53 m<sup>2</sup>, Balkon, mtl. 185,- + NK, V: 242 kWh (m<sup>2</sup>a), Öl, Bj. 1974, von privat.  
Gratisprospekt: Tel. 05862 - 97550

Suche ab sofort oder später **Büro-räume** für beratende Tätigkeit in Soltau, ab 50 qm mit Parkmöglichkeiten. **Telefon 05191 978983**

**heide kurier** –  
Ihr idealer  
Werbepartner

## anzeigenservice

Liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung einer Immobilienanzeige bereits ein Energieausweis vor, müssen gemäß Energiesparverordnung (EnEV 2014) Angaben aus dem Energieausweis auch in Ihrer Anzeige stehen. Das nachfolgende Verzeichnis zeigt Abkürzungen, wie sie üblicherweise verwendet werden.  
Der AM-Verlag übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung.

#### Art des Energieausweises:

Verbrauchsausweis	V
Bedarfsausweis	B
Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m <sup>2</sup> a)	kWh
<b>Energieträger:</b>	
Koks, Braunkohle, Steinkohle	Ko
Heizöl	Öl
Erdgas, Flüssiggas	Gas
Fernwärme aus Heizwerk oder KWK	FW
Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel	HZ
Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix	E
Baujahr des Wohngebäudes	Bj
Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen	A+ bis H (z. B. Kl. B)

## Senioren

SOLTAU. Am Mittwoch, dem 27. März, bietet der Seniorenbeirat Soltau wieder seine monatliche Sprechstunde an: Von 10 bis 11 Uhr können sich Interessierte in der Altenbegegnungsstätte im alten Rathaus informieren und beraten lassen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Frauenchor

SOLTAU. Der Frauenchor Soltau trifft sich am Montag, dem 25. März, zur wöchentlichen Chorprobe. Wer mitmachen möchte, ist willkommen. Weitere Informationen gibt es bei der Vorsitzenden Brigitte Scholz, Telefon (05191) 17287.

## Dorfputz

LÜNZEN. Zum Dorfputz lädt Ortsvorsteher Olaf Lange alle Bewohner Lünzens am Samstag, dem 30. März, von 9 bis 12 Uhr ein. Treffpunkt ist am am Dorfgemeinschaftshaus. Die Lünzener werden gebeten, Gartengeräte mitzubringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## kraftfahrzeugmarkt

## Nachwuchs richtig anschnallen

Schlecht geführte Sicherheitsgurte können bei einem Crash zu schweren Verletzungen führen. Für Kinder ist das Verletzungsrisiko um ein Mehrfaches höher.

Wer sein Kind ganz und gar ungesichert oder ohne Kindersitz beziehungsweise ohne entsprechende Sitzerrhöhung im Auto mitnimmt,

handelt grob fahrlässig. Vor allem bei der täglichen Fahrt zur Schule sollten Eltern darauf achten, dass ihre Kinder richtig angeschnallt sind. Torsten Hesse vom TÜV Thüringen rät, nur individuell geeignete und zugelassene Kindersitze zu verwenden.

„Eltern sollten unbedingt darauf achten, dass ihre Kinder im Auto

richtig angeschnallt sind. Der Sicherheitsgurt darf auf keinen Fall am Hals scheuern, er muss vielmehr so geführt sein, dass er auf der Schulter aufliegt“, so Hesse. Andernfalls steigt bei einem Unfall das Verletzungsrisiko. Die Hals- und Kopfpartie des Kindes kann empfindlich geschädigt werden. Im schlimmsten Fall droht sogar eine Strangulation oder eine schwere Halswirbelverletzung. Auch stark verdrehte oder ausgeleierte Gurte bieten im Extremfall bei einem Crash oder einer Vollbremsung keinen optimalen Schutz.

Wer Kinder nicht vorschriftsmäßig im Fahrzeug sichert oder ohne Sicherung mitnimmt, riskiert ein Bußgeld bis zu 70 Euro und einen Punkt in Flensburg.



Kinder müssen gut gesichert werden. Werkfoto: TÜV Thüringen

## Durch aggressive Fahrweise verunsichert

Rasen, drängeln, lighthupen, schneiden. Knapp ein Drittel der deutschen Autofahrer lässt sich laut einer Umfrage des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) auf der Autobahn durch die aggressive Fahrweise anderer verunsichern.

Sie haben Angst, fühlen sich bedrängt oder schieben Frust und reagieren stur – mit oft lebensgefährlichen Folgen. Fakt ist: Nicht nur Drängler machen schneller einen Fahrfehler, sondern auch die von ihnen Verunsicherten, gibt der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) zu bedenken.

Dabei ist die Rechtslage klar: Paragraph 4 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) schreibt vor: „Der Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug muss in der Regel so groß sein, dass auch dann hinter diesem gehalten werden kann, wenn es plötzlich ge-

bremst wird.“ Auf Autobahnen gilt die Abstandsregel: halber Tacho in Metern. Bei Tempo 100 sollte der Sicherheitsabstand also mindestens 50 Meter betragen. Anhaltspunkt geben die Leitposten, die jeweils 50 Meter voneinander entfernt stehen.

Mangelnder Sicherheitsabstand und überhöhtes Tempo sind nach wie vor Hauptunfallursachen. Die riskante Fahrt der Raser und Drängler wird abhängig von der Geschwindigkeit und dem Abstand zum Vorausfahrenden deshalb auch mit Bußgeld, Punkten und Fahrverbot empfindlich geahndet.

Im Extremfall kann dichtes, langes Auffahren mit Lichthupe, um den Vordermann zu erschrecken und zum Ausweichen auf die rechte Fahrspur zu bewegen, sogar als Nötigung ausgelegt und damit auch als Straftat geahndet werden.

## Erhöhtes Ausfallrisiko

Auch wenn der Gesetzgeber für Autoreifen kein Maximalalter festgelegt hat, geht nach einigen Jahren Einsatz das „Leben“ eines Pneu seinem Ende zu.

Das Material beginnt auszuhärten, spröde und rissig zu werden, die Gefahr, dass sich die Lauffläche ablösen kann, steigt. Das Ausfallrisiko nimmt von einem Alter von sechs Jahren an deutlich zu, wie Studien der Dekra zeigen. Fällt der Reifen aus, droht unter Umständen ein Unfall mit schweren Folgen. Von diesem Problem besonders betroffen sind alle Fahrzeuge mit geringer Jahresfahrleistung, wie etwa Wohnmobile, Anhänger, Motorräder, Cabrios und wenig gefahrene Pkw. Denn bei geringer Fahrleistung haben überalterte Reifen oftmals noch deutlich mehr Profil als das gesetzlich geforderte Minimum von 1,6 Millimetern. Wie alt ein Reifen ist, kann an der DOT-Nummer an der Reifenflanke abgelesen

werden. Die Ziffernkombination 2510 zum Beispiel bedeutet, dass der Reifen in der 25. Kalenderwoche des Jahres 2010 produziert wurde. Dieser Reifen wäre damit schon acht Jahre alt und sollte umgehend durch einen Fachmann überprüft werden.

**Meyerhoff**

**1A-AUTOSERVICE**

**FRÜHJAHRSCHECK** für Ihr Auto

**Schnell, zuverlässig und preiswert bei uns!**

Klein-Harler-Straße 8  
Bomlitz-Kroge 051 63-66 61

**WINKELMANN**

**Frühjahrsputz**

**Wir räumen unser Lager!**

Für Schnellentschlossene – nur bis zum 28.03.2019<sup>1)</sup>  
Unser Neuwagenangebot:

Volkswagen „Join up!“ 1,0l 55 kW (75 PS), 5-Gang<sup>2)</sup>, dark silver metallic, 4 Türen, Lederlenkrad, zusätzliche Winterräder, beheizbare Vordersitze, Nebelscheinwerfer, elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel, Klimaanlage, Einparkhilfe hinten, USB-Schnittstelle, Gepäckraumboden in 2 Höhen einstellbar und herausnehmbar, Vordersitze höhenstellbar, u.v.m., inklusive Überführungs- u. Zulassungskosten.

UPE\* 16.870,- € Hauspreis **14.145,- €**  
Sie sparen: 2.725,- €

Unser Finanzierungsangebot: 0 % Zinsen<sup>3)</sup>

Fahrzeugpreis:	14.145,- €
Anzahlung: (Es kann auch Ihr „guter Gebrauchter“ sein.)	3.500,- €
Nettodarlehensbetrag:	10.645,- €
<b>Zinsen</b>	<b>0,00 %</b>
Darlehenssumme	10.645,- €
Laufzeit in Monaten	48
Sollzins (gebunden) p.a.	0,00 %
<b>effektiver Jahreszins</b>	<b>0,00 %</b>
Schlußrate bei 10.000 km/Jahr	6.138,28
<b>monatliche Finanzierungsrate</b>	<b>93,89<sup>3)</sup></b>

Weitere Fahrzeuge zu Top-Konditionen am Lager.  
(Golf Limousine, T-Roc, Tiguan – solange vorrätig.)

Unser Winkelmann-Team freut sich auf Ihren Besuch.



**Automobil-Handelsgesellschaft mbH**  
29614 Soltau · Lüneburger Straße 62-72  
Telefon 05191 9822-0

**Mietanhänger**

...mit und ohne Plane bis hin zum Autotrailer.

**ab 19,- €**

**THULE SWEDEN**

**Autoservice-Munster**

Ihre freie Kfz-Meister-Werkstatt  
Rehrhofer Weg 145 · 29633 Munster  
Telefon 05192 986996-0 · Fax 986996-9  
info@autoservice-munster.de · www.autoservice-munster.de

**AUTOFIT**

**MACH MAL 2.**

**ŠKODA**

Fahrzeugalter in Jahren × 2 = Teilerabatt<sup>1)</sup> in Prozent.

## Die ŠKODA Service-Rabattaktion „mal 2“.

Je älter, umso besser. Wenn Ihr ŠKODA schon ein paar Kilometer hinter sich gebracht hat, können Sie jetzt doppelt sparen. Denn bei unserer Service-Rabattaktion „mal 2“ gilt: Fahrzeugalter in Jahren × 2 = Teilerabatt in Prozent<sup>1)</sup>. Fragen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch. Wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein individuelles Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

<sup>1)</sup> Bezogen auf unsere Preise für ausgewählte ŠKODA Original und Economy Teile. Rabattierung für Fahrzeuge bis Modelljahr 2015 und älter. Wir nennen Ihnen gern das Modelljahr Ihres ŠKODA.



**WINKELMANN AUTOMOBIL-HANDELSGESELLSCHAFT MBH**  
Lüneburger Str. 62-72, 29614 Soltau  
Tel.: 05191/9822-600, Fax: 05191/9822-440  
skoda.info@autohaus-winkelmann.de  
www.autohaus-winkelmann.de

**ŠKODA Service**



ANZEIGEN

ANZEIGEN

# Blitzsauber

**FRISCHER  
GLANZ FÜR IHRE  
FAHRZEUGE**



## DIE VORWÄSCHE VON HAND...

...und dazu noch bis in alle Winkel mache einen großen Unterschied, erklärt Christoph Rath vom „Clean Car“-Außendienst. Er betreut auch den Soltauer Standort der Kette, die heute rund 30 Filialen erfolgreich betreibt - eine davon seit 2009 in der

Celler Straße der Böhme Stadt. Und dort nimmt das Team bei jedem Wagen eine manuelle, gründliche Vorwäsche vor, bevor es in die Waschstraße geht. Ist der grobe Schmutz im Vorfeld gelöst, reinigen die besonders weichen Alcantara-

Textilien in der Waschstraße die Autos ganz sanft, lackschonend und sehr fein. All das geht bei „Clean Car“, ohne aus dem Wagen aussteigen zu müssen: Das Team und die moderne Technik in der Waschstraße sowie Reinigungs- und Pflegemittel wie Heißwache vom höchsten Standard erledigen die ganze Arbeit und sorgen für perfekten Glanz. Wer sein Fahrzeug selbst auf Vordermann bringen möchte, findet auf den Areal zudem vier Selbstbedienungswaschboxen und zahlreiche Staubsaugerplätze - und die sind von Montag bis Samstag sogar von 6 bis 22 Uhr zugänglich. In Soltau feiert „Clean Car“ jetzt zehnjähriges Bestehen - das gesamte Unternehmen, noch heute ein Familienbetrieb, gibt es jedoch schon viel länger: Seit 1990

steht die „Clean Car Autowaschanlagen GmbH & Co. KG“ mit heutigem Sitz in Elmshorn in den nördlichen

Bundesländern ihren Kunden als Dienstleister im Bereich der textilen Autowäsche zur Verfügung.

### Die textile Autowaschstraße in Soltau

unser Angebot:  
Komplettpflege  
+ MaxiWachs  
nur 15€

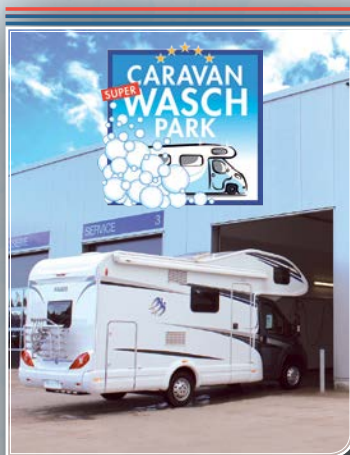
- Hochdruckvorwäsche von Hand
- schonende Autowäsche durch Textilstreifen
- hochwertige Reinigungs- und Pflegemittel
- Pflegeprogramme auf Ihre Ansprüche zugeschnitten
- freundliches und geschultes Personal



Celler Str. 67  
29614 Soltau • Tel.: 05191 - 931 604  
Geöffnet: Mo. - Fr. 8 - 19 Uhr, Sa. 8 - 18 Uhr

**CLEAN CAR**  
www.clean-car.com

## ANLAGE FÜR CAMPER SAMT AUFBAU



**SÜDSEE  
CARAVANS**  
THE SPIRIT OF FREEDOM

- ✓ Selbstfahrende vollautomatische Waschanlage
- ✓ Washhöhe 3,20 m - 3,00 m, Spurbreite 3,40 m - 4,00 m
- ✓ geeignet auch für Acrylscheiben, Sonnenkollektoren, Spiegel und Heckträgersysteme
- ✓ umweltfreundliche Produkte
- ✓ KASTENWAGEN ab 29,- €
- ✓ Wohnwagen ab 39,- €
- ✓ REISEMOBILE ab 39,- €

Südsee-Caravans | Südsee-Camp G. & P. Thiele OHG  
Am Hanfberg 2 (Autohof A7 Soltau-Süd) | 29649 Wietendorf  
Tel. +49 (0)5191 96780 - 0 | www.suedsee-caravans.de

Über eines der modernsten Waschanlagensysteme für Camper und andere große Fahrzeuge verfügt „Südsee-Caravans“ auf seinem Ausstellungs- und Verkaufsgelände an der A7-Anschlussstelle Soltau Süd: Denn im „Super Caravan Waschpark“ werden Wohnmobile aller Art und selbst Alkovenfahrzeuge oder auch Reisebusse wieder blitzblank. Eine Washhöhe von bis zu 5,00 Metern und eine Spurbreite von bis zu 3,40 Metern bietet ausreichend Raum. Die schnelle und schonende Caravan- und Wohnmobilwäsche erfolgt nach der Aktivierung von allein, denn die selbstfahrende, vollautomatisch gesteuerte Waschanlage, die in Zusammenarbeit mit einem Premium-Wohnmobilhersteller entwickelt wurde, erledigt alle weiteren Schritte. Die Steuerung der Waschwalzen, die durch ihr spezielles und besonders weiches Material auch für Acryl-Schei-

ben geeignet sind, erfolgt elektronisch und Sat-Anlagen, Spiegelausleger, Sonnenkollektoren und Heckträgersysteme sind dabei kein Hindernis. Der sensibel gesteuerte Bürstendruck sorgt für eine effektive und schonende Wäsche, eine Wasserrückgewinnungsanlage schont die

Umwelt. Die Möglichkeit, sich selbst ein Bild dieser besonderen Waschanlage zu machen, haben Interessierte unter anderem am verkaufsoffenen Wochenende am Samstag, dem 13. April, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, dem 14. April, von 11 bis 16 Uhr.



## SPEZIELLES ANGEBOT ZUM FRÜHLINGSSTART

Wer seinen Wagen vom Winterreck befreien und fit für den Frühling machen möchte, kann beim Munsteraner Autohaus Plaschka aktuell richtig sparen: Denn für seinen „clean-

park“ hat das Unternehmen zur Zeit ein spezielles Angebot im Programm, bei dem es zehn Waschmarken für den Preis von fünf gibt. Von den insgesamt fünf Selbstbedienungsstatio-

nen der Waschanlage ist der Außenplatz ohne Überdachung auch für große Fahrzeuge geeignet. Hier können Kunden in der modernen Anlage in der Wagnerstraße verschiedene Waschprogramme aktivieren und ihrer Wagen mit Hochdruckwasserstrahl und Schaumbürste reinigen. Und wer sein Fahrzeug zudem im Innenraum säubern möchte, dem stehen zudem drei Staubsaugerplätze zur Verfügung. Der „cleanpark“ ist von Montag bis Samstag von 6 bis 22 Uhr geöffnet und sogar sonntags steht Kunden die Waschanlage von von 11 bis 15 Uhr offen. Das Serviceangebot rund um Fahrzeugwäsche bei Plaschka ist natürlich nicht auf allein auf Kunden des Autohauses beschränkt, sondern die Stationen des „clean-parks“ können selbstverständlich alle Interessierten jederzeit nutzen.



... gepflegt halten sie länger!

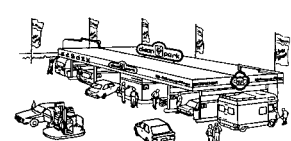


Bei Vorlage dieses Coupons im Autohaus Plaschka gib'ts

**10 Waschmarken für 5€**

**clean park**

**plaschka**  
Wagnerstraße 18 · Munster  
Telefon 05192 98880



Gilt nur bei einmaliger Vorlage dieser Anzeige, ein Coupon pro Person.

# Kunsthandwerk im Wildpark

Am 30. und 31. März sind beim Spaziergang durch den Wildpark Müden nicht nur viele Tiere zu entdecken: An dem Wochenende präsentieren dort ausgesuchte Kunsthandwerker, Gärtner und Floristen ihr Metier. Angeboten werden ausgefallene Kreationen aus Stoff, Keramik, Wolle und Fell, Mode für Kinder und Erwachsene sowie Wohnaccessoires und Kerzen. Auch viele Dinge für Haus und Garten warten auf die Besucher, wie Gartenkeramik und künstlerische Objekte aus Metall, Holz, Beton und Fiberglas. Eine Vielzahl an Frühlingsblühern, Stauden, botanische Raritäten, Gewürz- und Heilkräutern werden ebenso angeboten wie regionale Lebensmittel wie Wurst, Eier, Gemüse, Marmelade, Gewürze, Tee, Obst und süßen Sachen. Ein Kettensägekünstler zeigt am Sonntag um 11.15 Uhr und 13.15 Uhr sein Können. In der Kreativ-



vecke gibt es ein Bastelangebot für die Kleinen und die Eventfalkerei präsentiert dreimal täglich ihre Flugschau. Für das leibliche Wohl ist mit verschiedensten Leckereien gesorgt. Zusammen mit dem Faßberger Bürgerbus hat der Wildpark Müden für den Pflanzen- und Kunsthandwerkermarkt an beiden Tagen einen Shuttleservice eingerichtet: Vom Lönstein (Hügelgräber am Wietzeberg) und vom Faßberg-Müden Bahnhof fährt dieser zu jeder vollen Stunde und bei Bedarf die Gäste zwischen 10 und 17 Uhr zum Wildpark und wieder zurück. An beiden Haltestellen stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

# Familienclub feierte Jubiläum

Wenn man auf 125 Jahre zurückblicken kann, ist das schon ein Grund für eine große Feier: So konnte die zweite Vorsitzende Ursel Lindhorst mit großer Freude knapp 100 Mitglieder und geladene Gäste des Familienclubs Soltau von 1894 im festlich dekorierten Saal des Hotels Meyn begrüßen. Zwischen den Gängen des Festessens übernahm Ingolf Grundmann die Moderation, eine Chronik blickte auf die 125 Jahre des Familienclubs zurück, und in seiner Festrede wies Bürgermeister Helge Röbber auf die Bedeutung eines Vereins, der Brauchtum, Geselligkeit und Zusammengehörigkeit fördert, hin. Außerdem erhielten die beiden ältesten Mitglieder, Günther Jurenz und Ilse Nowak, einen guten Tropfen, ebenso Friedhelm Stamer, der seit 1959 dem Club angehört. Bernhard Grüber hielt auch an diesem Tag alles in Bild und auf Film für die Nachwelt fest - und bekam für dieses Engagement viel Lob. Gisela Hartmann, die in vielen Funktionen das Clubleben aktiv mitgestaltet hat, erhielt die Ehrenmitgliedschaft. Gemeinsam sangen Singkreis und Volkstanzgruppe zwei Soltaulieder, die auch oft bei ihren Auftritten erklangen - und wer wollte, konnte einstimmen. Zur Freude aller hatten sich fünf Paare der Volkstanzgruppe noch einmal zusammengefunden und tanzten ein Medley aus drei Tänzen: einen Hamburger, den Haker und das Drosselnest. Das kam so gut an, daß das Publikum noch eine Zugabe forderte. Der Nachmittag endete mit einer Bilderpräsentation von vielen Aktionen und Veranstaltungen vergangener Jahre.



# Bessere Work-Life-Balance

## Flexible Arbeitszeitmodelle bei Mediclin-Klinik Soltau

SOLTAU. Eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ist in aller Munde - das Mediclin-Klinikum Soltau macht jetzt Nägel mit Köpfen: es setzt auf innovative Maßnahmen und bedient sich ab April des Personalplanungskonzeptes „Flexi-Pool“, um flexible Arbeitszeitmodelle zu fördern.

„Unsere Mitarbeiter sind das höchste Gut. Sie tragen den wichtigsten Teil dazu bei, daß sich die Patienten wohlfühlen und vertrauensvoll in die Hände der Pflegekräfte begeben, um genesen zu können. Unsere Mitarbeiter sind aber ebenso Privatmenschen mit persönlichen Herausforderungen und Lebenssituationen“, schildert Sabrina Zühlsdorf, seit Januar Pflegedienstleiterin des Mediclin-Klinikums Soltau, ihre Herangehensweise.

In einer umfassenden Mitarbeiterbefragung wurden Themen wie Work-Life-Balance und Gesundheitsförderung mehrfach benannt. Die Klinikleitung hat sich mit den Ergebnissen beschäftigt und gezielte Maßnahmen zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit entwickelt. „Aktuell wird in der Öffentlichkeit viel über die notwendige Aufwertung des Pflegeberufes, das so genannte Pflegepersonalstärkungsgesetz und Personalmindestgrenzen diskutiert. Wir werden für unsere Mitarbeiter auch aktiv“, kündigt Sebastian Bergholz, Kaufmännischer Direktor des Klinikums an.

„Mitarbeiter aller Berufsgruppen einer Klinik, Ärzte, Therapeuten wie auch Gesundheits- und Krankenpfleger, sind durch Schichtdienst und emotional fordernde Berufssituationen starken Belastungen aus-

gesetzt. Für diese ist es wichtig, mentale Ruhephasen und angemessenen Freizeitausgleich zugesprochen zu bekommen“, macht Zühlsdorf deutlich. Auch in Bezug auf den größeren werdenden Mangel an qualifizierten Mitarbeitern müsse sich die Klinik mit ihren internen Betriebsabläufen stärker an den Bedürfnissen der Mitarbeiter orientieren.

Eine der wichtigsten Neuerungen im Mediclin-Klinikum Soltau ist die betriebliche Implementierung des Personalplanungsinstruments „Flexi-Pool“, das im April starten soll. Das Konzept hat die neue Pflegedirektorin Sabrina Zühlsdorf entwickelt, es soll spürbar zur Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit beitragen. Zühlsdorf: „In vielen Kliniken entstehen die meisten Überstunden dadurch, daß Mitarbeiter an ihrem freien Tag angerufen und gebeten werden, für erkrankte Kollegen einzuspringen. Dies ist so nicht akzeptabel, da jeder ein Recht auf planbare Freizeit hat. Der Flexi-Pool soll dies verringern, indem der Krankenstand und der Einsatz teurer, externer Kräfte reduziert werden. Gleichzeitig soll er zu einer höheren Mitarbeiterzufriedenheit führen und die Attraktivität des Arbeitsplatzes steigern.“

Besonders interessant sei dies für Wiedereinsteiger, Studierende, Mütter oder Pflegenden von Angehörigen, da die Mitarbeiter aus dem Flexi-Pool der Klinik ihre Arbeitszeiten vorgeben und nicht umgekehrt. Dabei spiele es keine Rolle, ob jemand beispielsweise von 9 bis 12 Uhr, nur an einem Wochentag oder im Früh-, Spät- oder Nachtdienst arbeite.

Daneben plant die Klinikleitung Maßnahmen, die zu mehr Familien-

freundlichkeit und Gesundheitsförderung beitragen. Neben der bereits kostenlos angebotenen Nutzung des klinikeigenen Schwimmbades, des Fitnessbereichs und der Sporthalle werden in diesem Jahr außerdem Gesundheits- und Präventionskurse sowie weitere Förderungen auf dem Gesundheitssektor angeboten.

## Sprechstunde

SCHNEVERDINGEN. Die Schneverdingener Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens bietet eine Sprechstunde an: Am kommenden Mittwoch, dem 27. März, von 17 bis 18 Uhr im Rathaus.

## Rat tagt

NEUENKIRCHEN. Der Rat der Gemeinde Neuenkirchen tagt in öffentlicher Sitzung am Donnerstag, dem 28. März, um 20 Uhr im Vierständerhaus auf dem Schröers-Hof.

## neues aus der wirtschaft

# Samstag „E-Bike-Tag“



Am kommenden Samstag, den 30. März, dreht sich von 9 bis 16 Uhr bei FahrradSport Schulz alles um die immer beliebter werdenden Fahrräder mit Elektromotor: Denn dann ist „E-Bike-Tag“ beim Soltauer Fachgeschäft in der Marktstraße 31-33. Vor dem Eingang warten am Show-Trailer etliche Modelle von Kettler, Victoria und Conway sowie Hercules zum Testen und Kennenlernen. Vom City-Rad bis hin zum Mountain-Bike - ausgestattet mit modernster Antriebstechnik und hochwertigen Komponenten - ist bei den rund 20 E-Bikes zum Ausprobieren für jeden Geschmack und Einsatzzweck das passende Rad dabei. Im Geschäft beraten Inhaber Thomas Schulz (re.) und seine Frau Anja zusammen mit dem Team die Kunden, zudem stehen am Show-Trailer und an Pavillons vor dem Eingang einige Experten der Hersteller den Kunden bei allen Fragen zur Seite. Ebenfalls mit einem Stand vor Ort: Die Soltauer Interessengemeinschaft Handel und Gewerbe (IHG) informiert rund um die neue Soltau-Card. Außerdem warten beim „E-Bike-Tag“ einige attraktive Angebote, und Besucher können sich bei FahrradSport Schulz ebenso über günstige Leasing-Möglichkeiten informieren.

Foto: suv

# 3.530 Euro Spenden



Die enorme Summe von insgesamt 3.530 Euro spendeten kürzlich Kunden der Soltauer Medicus-Apotheke. Anlaß dafür war die mittlerweile zehnte Ausgabe des Kalenders, der mit seinen Bildern die Soltauer Stadtgeschichte wiedergibt. „Ein Stück Heimat erhalten und etwas Gutes tun“ lautete die Überschrift der Aktion. Und die übertraf dieses Mal alle Erwartungen: Apotheker Andreas Hagedorn (3.v.r.) und sein Team waren begeistert über die Großzügigkeit und die Herzlichkeit der zahlreichen Spender für diesen Kalender. „Es ist eine Spende, die dem Kinderhospizdienst Calluna zugute kommt, um damit unter anderem krebserkrankten Kindern in der letzten Lebensphase sowie deren Familien, die durch den ambulanten Hospizdienst liebevoll unterstützt werden, zu helfen“, so Hagedorn. Die Spende von 3.530 Euro überreichten er und sein Team bereits Ende Februar an die Calluna-Vertreterinnen Lieselotte Richter und Angela Schreiber, die sich sehr über die Unterstützung freuten.

Foto: Medicus Apotheke

## stellenmarkt

**Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr**

Im Geschäftsbereich Verden suchen wir zum **01.08.2019:**

**Auszubildende für den Beruf Straßenwärter (m/w/d)**

für unsere Straßen- und Autobahnmeistereien an den Standorten Celle, Rotenburg, Soltau, Debstedt, Fallingbostal, Hittfeld und Oytten.

**Bewerber mit bereits abgeschlossener Berufsausbildung** in ähnlich gelagerten Berufsqualifikationen können evtl. verkürzt und mit höherem Entgelt ausgebildet werden.

Weitere Informationen zum Anforderungsprofil erhalten Sie im Internet unter: [www.strassenbau.niedersachsen.de](http://www.strassenbau.niedersachsen.de)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf 450,-€-Basis

**REINIGUNGSKRÄFTE m/w**

**AUSHILFE FÜR DEN BRÖTCHENVERKAUF m/w**

Bewerbung unter **Telefon 05199 275**

Badeweg 3  
29640 Heber  
[info@camping-LH.de](mailto:info@camping-LH.de)  
[www.camping-LH.de](http://www.camping-LH.de)

**Medizinische Fachangestellte gesucht**

ab 01.05.2019 für zwei Vormittage/Woche ggf. auf 450 €-Basis.

Bewerbungen bitte per E-Mail oder per Post.

**Orthopädische Gemeinschaftspraxis** Dres. Gärtner & Servatius  
Bahnhofstraße 9 · 27356 Rotenburg  
[mail@gaertner-servatius.de](mailto:mail@gaertner-servatius.de) · [www.gaertner-servatius.de](http://www.gaertner-servatius.de)

**Rein in die AWO!**

Wir suchen für unsere psychiatrische Eingliederungshilfe im Regionalverbund Heidekreis zu sofort eine\*n

**Mitarbeiter\*in** (m/w/d) für den Fahrdienst

auf 450,-€ Basis, der auch im Verlauf des Werktages Klienten fahren kann. Ein Personenbeförderungsschein ist nicht erforderlich. Die Eingruppierung erfolgt nach den uns bindenden Tarifverträgen.

Fragen beantwortet Herrn Born: Tel. 05191/985115 oder 0171/3020374

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

**AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH -Trialog**  
Regionalverbund Heidekreis · Winsener Str. 34 f · 29614 Soltau  
[martin.born@awo-trialog.de](mailto:martin.born@awo-trialog.de) · [www.awo-trialog.de](http://www.awo-trialog.de)

# stellenmarkt

## Arbeiten in gutem Klima Talente für's Handwerkliche gesucht

Sie sind handwerklich begabt, detailgenau in der Arbeit oder gelernter Tischler oder Elektriker (m/w/d)?

**Brümmerhoff on tour!**

Wir liefern täglich unseren Kunden schöne Dinge nach Hause. Für die Lieferung und Montage unserer wertigen Wohnmöbel und Küchen suchen wir langfristig tatkräftige Hände.

### Sachliche Voraussetzungen:

Führerscheinklasse B oder möglichst C1

### Wir bieten:

- ein gesundes, familiengeführtes Unternehmen
- Firmenwagen (Privatnutzung möglich)
- fachliche Schulungen
- ein tatkräftiges Team
- gute Bezahlung



Wir freuen uns auf die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

**Möbelhaus Brümmerhoff GmbH**  
Daniela Brümmerhoff • Verdener Str. 33-39  
29640 Schneverdingen

Oder per E-Mail an:  
bewerbung@moebel-bruemmerhoff.de

100% Diskretion garantiert.

**Reinigungskraft gesucht**  
von April bis Oktober zur Reinigung von Ferienwohnungen.  
Albers' Rosenhof  
Bispingen · Telefon 05194 7164  
kontakt@albers-rosenhof.de

**Küchenhilfe**  
zur Verstärkung unseres Teams gesucht, geringfügige Beschäftigung, Mo.–Do., 11.00–13.00 Uhr, weitere Zeiten vormittags nach Absprache.  
Bundeswehr-Heimbetrieb  
Gerald Meyer  
Schulz-Lutz-Kaserne · 29633 Munster  
Tel. 05192 2443 o. 0170 2714449

**Tatkräftige Unterstützung**  
beim Ein- und Ausräumen von Klassenzimmern in Munster in den Ferien gesucht. Gerne Schüler oder Studenten, geringfügige Beschäftigung.

**Prior & Peußner**  
Tel. 015140264218  
www.pp-service.com



**heide kurier** –  
am Mittwoch  
und am Sonntag



## KRAFTFAHRER (m/w) in Festanstellung gesucht!

Wir suchen Dich zur Unterstützung unseres Teams. Du hast einen gültigen Führerschein Kl. 2/CE, Erfahrung im Führen von LKW's und freust Dich nach getaner Arbeit abends zu Hause zu sein?

Dann bewerbe Dich bei uns.



Zinnhütte 24  
21255 Tostedt  
Betriebsleiter Herr Meyer

nordheide-beton@t-online.de  
www.nordheide-beton.org  
Telefon 04182/282012

Für das multiprofessionelle Team unseres freien Jugendhilfeträgers Takoda GbR suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

## Bürokräft / Verwaltungs- oder Kaufmännische Fachkraft / Buchhalter (m/w/d) in Teilzeit

### Ihre Aufgaben:

Büro- und Verwaltungsarbeiten, Terminplanung und -überwachung, Pflege von Akten, Verwaltung Schriftgut, Stammdatenpflege, Postbearbeitung, Besprechungsvorbereitung und -organisation, E-Mail-Kommunikation und -Korrespondenz, Büroorganisation, Büromanagement, Kosten- und Leistungsrechnung, Buchführung, Buchhaltung, Büromaterialverwaltung, Ablage, Registratur, Korrespondenz, Abrechnung, Telefondienst

### Das bieten wir Ihnen:

Über 10 Jahre Erfahrung im Bereich der ambulanten, teilstationären und stationären Jugend- und Familienhilfe, ein angenehmes Arbeitsklima, selbstorganisierte Teams, große persönliche Gestaltungsfreiäume in der fachlichen Arbeit, flexible Arbeitszeiten, Familienfreundlichkeit, Fort- und Weiterbildung sowie Supervisionen, eine faire Vergütung sowie Zuschüsse zu vermögenswirksamen Leistungen und betrieblicher Altersvorsorge.

### Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich:

Takoda GbR David Dinges  
Stockholmer Straße 3  
29640 Schneverdingen  
bewerbung@takoda.de  
Weitere Infos auf www.takoda.de



## Wir suchen Sie als HAUSWIRTSCHAFTER/KOCH (m/w/d) für unser Seminarzentrum in Bispingen 25-30 std./Woche

### Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung im jeweiligen Bereich
- Einschlägige Berufserfahrung
- Organisationstalent mit dem Blick für's Wesentliche
- Eigenständige und Eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Wohnort im Umkreis von Bispingen sowie einen Führerschein Klasse B

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellungen an:

z.Hd. Claudia Sondej  
Isernhägener Str.16  
30938 Burgwedel

DDH Sodexo-Dienstleistungs GmbH in der Stiftung Haus Zuflucht sucht zu sofort

## Reinigungskräfte (m/w/d)

auf Stunden-Basis, auch Schüler oder Studenten

## Mitarbeiter (m/w/d)

für hauswirtschaftliche Tätigkeiten, auf Stunden-Basis

Schriftliche Bewerbung an:  
DDH Sodexo Dienstleistungs GmbH  
z. Hd. Herr Salzmann  
Telefon 05191 4200  
Lüneburger Str. 130 · 29614 Soltau



WIR BIETEN PERSPEKTIVEN!  
www.thermotec.eu

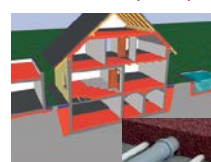


Wir wachsen weiter und suchen daher zur Verstärkung unseres Teams für die Niederlassung in **Munster** per sofort weitere

## thermotec®-Verarbeiter (m/w)

### AUFGABENGEBIET:

- Verlegen von thermotec® Dämmungen
- Erstellen von dafür nötigen Waagrissen
- Prüfen von vorhandenen Waagrissen
- Sauber halten von übergebenen Werkzeugen und Geräten



### BENEFITS:

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis!
- Firmeninterne Fortbildungen zur persönlichen Weiterentwicklung!
- Überdurchschnittliche Bezahlung, je nach Einsatzbereitschaft!
- Vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet in einem wachsenden Unternehmen!

## Mixmobil-Bediener (m/w)

### AUFGABENGEBIET:

- Eigenverantwortung für das MIXMOBIL
  - Beladung des LKWs und Belieferung der Kunden
  - Bedienen der Mischanlage auf der Baustelle
- Prüfung der Einbaubedingungen auf der Baustelle
- Kontrolle der Material-Qualität



### BENEFITS:

- Vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet in einem wachsenden Unternehmen!
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis!
- Überdurchschnittliche Bezahlung, je nach Einsatzbereitschaft!
- Führerschein C/CE und Staplerschein im Zuge einer Fortbildung!

### Interessiert? - Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Thermotec Deutschland GmbH, Breslauer Straße 6, D-29633 Munster, T: +49 5192/9872060  
Fr. Claudia Witzenthaler E-Mail: claudia.witzenthaler@thermotec.eu

## Wir suchen ab sofort Mitarbeiter

## Aushilfen für Lager (m/w/d)

### Minijob

Bewerben Sie sich per Email oder telefonisch bei Herrn Boer.

## TRAPP DÄMMTECHNIK

Wärme  
Kälte  
Schall  
Brand

Südring 8 · 29640 Schneverdingen  
Tel. 05193 9897-0 · Fax 05193 9897-14  
info@trappmail.de · www.daemmtechnik-trapp.de

Bei der Gemeinde Bispingen ist zum **01.06.2019 (bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt)** ein Arbeitsplatz für die



## Sachbearbeitung im Fachbereich Bürgerdienste (E 8 TVöD)

zu besetzen.

Die Stelle ist unbefristet in Vollzeit zu besetzen und ausdrücklich auch teiltzeitgeeignet.

### Der Tätigkeitsbereich umfasst folgende fachspezifische Aufgaben:

- Beratung, Entgegennahme und ganzheitliche Bearbeitung von Anträgen nach SGB II, SGB XII und AsylbLG

### Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Verwaltungsausbildung in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung oder des Angestelltenlehrgangs I
- Umfassende Kenntnisse der relevanten Rechtsgrundlagen (SGB II, SGB XII, AsylbLG)
- Anwendungssichere und praxiserprobte Kenntnisse der Verfahrensanwendung LÄMMkom LISSA

### Darüber hinaus verfügen Sie über:

- Die Fähigkeit zur selbstständigen, konstruktiven und gewissenhaften Arbeit
- Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Selbstständigkeit und Flexibilität in der Aufgabenwahrnehmung
- Freude am Umgang mit Menschen sowie ein ausgeprägtes Serviceverständnis

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen per E-Mail bis zum **10.04.2019** an Frau Hannah Schröder, h.m.schroeder@bispingen.de.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsphotos verzichten wir explizit und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in KW 17 statt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bispingen.de](http://www.bispingen.de).

Wir suchen in **Bispingen und Soltau**

## Mitarbeiter/in im Zustelldienst

Einfach mehr Taschengeld



- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.



Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808 180**

IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

## Osterferien?

Schulabschluss 2019 in Sicht?



*Nicht Hasen jagen, sondern jbs kennen lernen!*

Osterferien (8. - 23. April) bei **jbs in Visselhövede**? Jeder Tag ist Schnuppertag – suche Dir Dein Datum aus!

Von 08:00 bis ca. 13:00 Uhr zeigen und erklären wir Dir alles, was für eine Ausbildung / ein Duales Studium bei **jbs** spricht!

Kurze telefonische Anmeldung bei Nathalie (ein Tag vorher reicht) – dann kann Dein Schnuppertag bei **jbs** losgehen:

**Einführungsrundgang, Schnupperpräsentation im Verkaufsteam, Unternehmenspräsentation, Ausbildungsrahmenplan / Studieninhalte, Snacks und Abschlussrunde.**

Wenn Du Lust auf mehr **jbs** hast – **bewirb Dich gerne zum Einstieg 2019 in Deine IHK-Ausbildung zur/m Kauffrau/Kaufmann im Großhandel / E-Commerce oder Dein Duales Studium BWL – Bachelor of Arts.**



Nathalie Buse  
Tel.: 04262 - 20 74 - 138  
karriere@jbs.gmbh

www.jbs.gmbh → Karriere



## MEDICLIN

„Mein Herz schlägt für das Mediclin Klinikum Soltau, weil wir ein buntes Team vieler Nationalitäten sind.“  
Sandra Stosch, Stationsleitung

[www.klinikum-soltau.de](http://www.klinikum-soltau.de)

Das **MEDICLIN Klinikum Soltau** sucht zur Unterstützung des Pflegeteams zum nächstmöglichen Termin

## Exam. Pflegekräfte (w/m/d) für den Weaningbereich und die neurologische Frühreha (Phase B)

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung unter [www.mediclin.jobs/sol-wean](http://www.mediclin.jobs/sol-wean)

Die vorliegenden Stellen sind für schwerbehinderte Bewerber (w/m/d) geeignet.

### Ihr Ansprechpartner

Bei Fragen zu dieser oder weiteren Stellen steht Ihnen Sabrina Zühlsdorf, Pflegedienstleitung, Tel. 05191 800-228, gerne zur Verfügung.

# Projekt „Sonntagschor“

SCHNEVERDINGEN. In Schneverdingen bringt Kantorin Hiroko Tsutsui-Fitschen das Projekt „Sonntagschor“ weiter voran, der die Gemeinde im Gesang beim Gottesdienst verstärkt: „Wir üben eine dreiviertel Stunde vor dem Gottesdienst zwei oder drei Lieder aus der Liedermappe und dem Gesangbuch, die anschließend im Gottesdienst gesungen werden“, erklärt die Kantorin.

Am heutigen Sonntag, dem 24. März, trifft sich der Chor um 9.15 im Gemeindehaus der Peter-und-Paul-Kirchengemeinde in Schneverdingen - und die Gruppe ist für neue Interessierte offen: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, „wir freuen uns über jede Stimme, die unsere Idee unterstützt“, lädt Hiroko Tsutsui-Fitschenein. Sie ist für Fragen unter Telefon 0173-6309106 erreichbar.

# Falsche Polizeibeamte

HERMANNSTADT. In Hermannsburg treiben falsche Polizeibeamte weiter ihr Unwesen: So hat sich am vergangenen Montagabend ein unbekannter Anrufer bei einer 58-jährigen Frau aus Hermannsburg als „Polizeioberkommissar Lorenz“ von der Polizei Hermannsburg ausgegeben. Er forderte die Frau gegen 21 Uhr auf, ihr Geld und ihren Schmuck zur örtlichen Polizeidienststelle zu

bringen, „dort würde er auf sie warten“, so die Polizei in ihrem Bericht. Er täuschte der Frau die alte Geschichte von angeblich festgenommenen Rumänen auf, die einen Zettel mit Anschriften dabei gehabt hätten. Die Anruferin ließ sich jedoch nicht täuschen und informierte sofort die Polizei. Ein Schaden ist somit nicht entstanden. Der unbekannte Täter sprach deutsch mit leichtem Akzent.

# Unfall: Drei Verletzte

SCHNEVERDINGEN. Am Mittwochvormittag gegen 10.35 Uhr kam es in der Reimerdinger Straße (K 24), in Schneverdingen in Höhe der Biogasanlage zu einem Verkehrsunfall mit drei Verletzten. Ein 58-jähriger Soltauer war von einem Betriebsgelände auf die K 24 gefahren, ohne die Vorfahrt eines von links kommenden Fahrzeugs zu beach-

ten. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem der Verursacher schwer und der 64-jährige Fahrer des anderen Pkw sowie dessen 66-jährige Beifahrerin leicht verletzt wurden. Die Beteiligten kamen mit Rettungswagen in Krankenhäuser. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Der Sachschaden wird auf rund 20.000 Euro geschätzt.

# DLRG fährt an die Ostsee



Eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche von acht bis 16 Jahren bietet die DLRG-Ortsgruppe Munster vom 6. bis 13. Juli im evangelischen Feriendorf in Boltenhagen an. Das Feriendorf liegt unmittelbar am weißen Ostseestrand und bietet Platz für 24 Kinder in Vierbett-Zimmern. Auf dem Programm stehen je nach Wetterlage Schwimmen in der Ostsee, eine Fahrt nach Grevesmühlen zum Piraten-Open-Air-Theater (Foto), Kletterpark, Besuch des Freizeitbads Wonnemar in Wismar, Fußgängerallye, Geländespiele, Bastelprogramm und Strandspiele, doch auch die freie Zeit soll nicht zu kurz kommen. Wer mitfahren möchte, sollte sich schnell entscheiden, denn Anmeldeschluß ist Dienstag, der 26. März, über die Homepage munster.dlrg.de. Weitere Informationen gibt es bei Hans Joachim Stein, Ruf (05192) 18893.

# Leergeräumt

HARBER. Unbekannte drangen in der Nacht zum vergangenen Montag in eine Scheune in der Wietzendorfer Straße in Harber ein und entwendeten Elektrofahrzeuge und Gartengeräte im Wert von rund 40.000 Euro.

# Tresordiebe

SCHNEVERDINGEN. Unbekannte drangen in der Nacht zum Donnerstag in einen Betrieb in der Straße Am Vogelsang in Schneverdingen ein und entwendeten einen Tresor mit Bargeld. Die Höhe des Schadens steht noch nicht fest.

# Beschädigt

WIETZENDORF. In der Zeit zwischen Freitag, dem 8. März, und Mittwoch, dem 11. März, beschädigten Unbekannte auf dem Gelände der Grundschule Wietzendorf, Beekgarten, mittels brachialer Gewalt eine Säulenweglampe im Wert von rund 400 Euro. Die Lampe war im Bereich des hinteren Sporthalleingangs zwischen dem Sportplatz und der Sporthalle aufgestellt. Hinweise nimmt die Polizei Wietzendorf unter Ruf (05196) 607 entgegen.

# Langensiepen zu Gast

SOLTAU. Die Grünen im Heidekreis kommen am Donnerstag, dem 28. März, in Soltau zur Mitgliederversammlung zusammen. Das Treffen von Bündnis 90/Die Grünen ist von 19 bis 22 Uhr im Hotel Meyn, Poststraße 19. Als Rednerin ist die niedersächsische Spitzenkandidatin für die Europawahl, Katrin Langensiepen, zu Gast. Sie setzt sich beson-

ders für Behindertenpolitik und Menschenrechte ein. Als voraussichtlich erste Abgeordnete im Europaparlament mit einer sichtbaren körperlichen Behinderung wird Katrin Langensiepen für die Umsetzung der Antidiskriminierungsrichtlinie der EU einstreben. Ohne soziale Gerechtigkeit ist für sie auch Klimagerechtigkeit nicht durchsetzbar.

# neues aus der wirtschaft „Gold“ für Hofladen



Knapp 48.000 Kunden von mehr als 2.000 Bio-Läden sind dem Aufruf der Zeitschrift „Schrot & Korn“ in diesem Jahr bereits zum 16. Mal gefolgt und haben in den letzten Wochen per Brief oder E-Mail abgestimmt. Insgesamt wurden bundesweit 177 Bioläden mit Bestnoten von den Kunden bewertet - die Goldmedaille ging an den Bomlitzter Hofladen von Jürgen Leutnant, der zusammen mit seinem Sohn Friedemann Leutnant auch auf dem Soltauer Wochenmarkt mit einem Stand vertreten ist. Bei der Leserwahl des Naturkostmagazins wurde ihr Geschäft erneut zum besten Bio-Hofladen in den Kategorien „Sortiments-Vielfalt“ und „Frische Obst und Gemüse“ gewählt, dazu gab es noch eine Auszeichnung in Silber für den Gesamteindruck und eine in Bronze für das Preis-Leistungs-Verhältnis. Viele Arten Gemüse und Kräuter baut Jürgen Leutnant selbst in seiner eigenen Bioland Gärtnerei an. Sie werden morgens frisch von seinem Sohn Teja geerntet, gewaschen und dann im Laden angeboten oder von seiner Frau Natalia zu Tees und Kosmetik-Artikeln veredelt. Bei den Waren, die sein Sohn Friedemann im Naturkostkontor dazukaufte, ist es Jürgen Leutnant ebenfalls sehr wichtig, zu wissen, wo die Ware her kommt: „Und wenn ich dafür schon mal nach Sardinien fahren muß, um mir anzusehen, wo die Tomaten herkommen“, berichtet der Senior. Auf dem Foto: Jürgen und Natalia Leutnant bei der Urkundenverleihung. Foto: Schrot & Korn

# Frauentreff

MUNSTER. Zu einem Vortrag im SVM-Heim lädt der Frauentreff Munster für Donnerstag, den 11. April, um 15 Uhr ein. Bernd-Dieter Drost referiert zum Thema „Leben und Arbeiten auf einer Hallig“. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben. Gäste sind willkommen. Anmeldungen nimmt bis zum 4. April Doris Elsner unter Ruf (05192) 5342 entgegen.

# Umleitung nach Lünzen

## Sperrung der L170 wegen Fahrbahnerneuerung

SCHNEVERDINGEN. Gesperrt wird die Landesstraße 170 zwischen der Kreisgrenze Rotenburg /Heidekreis bis zur Kreisstraße 29 in der Ortschaft Lünzen: Vom 27. März bis zum 10. Mai sind Bauarbeiten an der

Fahrbahn, am Radweg und an der Veerse-Brücke geplant, so die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Verden. Die Kreisstraße 29 bleibt während der Maßnahme halbseitig befahrbar.

Neben der Fahrbahn wird in Teilbereichen auch der Geh- und Radweg sowie die Veerse-Brücke saniert. In der Ortschaft Grauen wird aufgrund des schlechten Straßenaufbaus die Straße bis in eine Tiefe von etwa 45 Zentimeter erneuert.

Der Verkehr wird ab Hemslingen über die Landesstraße 131 „Scheebeler Straße“ / „Groß Deepen“ / „Deepener Straße“ bis Westervesede, weiter auf die Kreisstraße 211 „Osterende“ / „Finteler Straße“ / „Alte Dorfstraße“ / „Kirchweg“ nach Ostervesede geleitet. Von dort auf die Kreisstraßen 236 / 37 / 29 „Alte Dorfstraße“ / „Lünzener Straße“ / „Pappelallee“ zurück auf die L 170 in Lünzen. Für die Fahrtrichtung Hemslingen gilt die Umleitungsstrecke entsprechend gegenläufig.

Die Kreisstraße 22 „Schneverdinger Straße“ / „Teweler Straße“ ist während der Baumaßnahme nur bis zur Einmündung in die Landesstraße 170 in Grauen befahrbar. Der Verkehr aus Neuenkirchen in Richtung Schneverdingen wird ab Twel auf der Bundesstraße 71 nach Hemslingen und von dort über die zuvor genannte Umleitung zurück auf die Landesstraße 170 nach Schneverdingen geführt. Radfahrer und Fußgänger können die Baustelle weiterhin passieren. Ihnen steht in Teilbereichen jedoch nur die gesperrte Fahrbahn zur Verfügung. Sie werden daher gebeten, sich im Baustellenbereich mit erhöhter Aufmerksamkeit zu bewegen.

Anlieger mit Zufahrt nur über die Landesstraße 170 können Ihre Grundstücke grundsätzlich weiterhin erreichen. Sie müssen jedoch damit rechnen, während des Vollausbau in der Ortschaft Grauen und des Asphaltteinbaus auf der gesamten Strecke, zeitweise Ihre Grundstücke nicht mit dem Fahrzeug erreichen zu können und werden dann gebeten, außerhalb der Baustelle zu parken.

Die Baukosten belaufen sich auf rund eine Million Euro. Weitere Informationen finden Interessierte auch im Internet unter [www.strassenbau.niedersachsen.de/aktuelles/presseinformationen/](http://www.strassenbau.niedersachsen.de/aktuelles/presseinformationen/).

# John Travolta trifft Abba

## Tribute-Konzert in Munster am 6. April in der „Oase“



Beim Tribute-Konzert in der „Oase“ in Munster treffen Abba-Klassiker auf die größten Disco-Hits.

MUNSTER. Ein besonderes Tribute-Konzert präsentiert das Kuratorium Soldatenheim „Oase Zum Örtzelt“ im Auftrag der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS) am Samstag, dem 6. April, um 20 Uhr in der „Oase“ in Munster: „Abbafever“ trifft „Nightfever“. Einlaß ist ab 19 Uhr. „Der Saal wird teilbestuhlt sein, so daß genügend Platz zum Tanzen da sein wird“, so Hauptmann Michael Zappe, Organisator der Veranstaltung.

Die 70er Jahre gehören zu den Dekaden, die glitzernd und klingend in aller Ohren sind. Vor allem die Superhits, die auf den Plattentellern des legendären Studio 54 rotierten, lassen bis heute niemanden still stehen. Über den Köpfen die sich drehende Spiegelkugel, zuckende Lichtblitze und schrille Kleidung: John Travolta war der Superheld der Tanzfläche und der Sound dazu hieß „Disco“. Amerika flippte aus.

Währenddessen machten sich im hohen Norden vier Schweden daran, den Pop-Olymp zu erklimmen. Abba prägte wie kaum eine andere Gruppe

die Musikgeschichte. Hätte John Travolta damals Urlaub in Schweden gemacht, dann würde er wohl noch bis heute über das Parkett wirbeln. Diese musikalische Zusammenführung soll nun nachgeholt werden: Das poppige Europa trifft auf Disco - Made in Amerika.

Gäste dürfen sich auf die größten Abba-Hits und den Sound des „Saturday Night Fevers“ in einem einzigartigen Doppel-Konzert freuen, also auf das Beste der berühmten Schweden und die größten Disco-Hits. Karten gibt es im Vorverkauf in der Munster-Touristik und in der „Oase“.

# Reisegutschein



Das war eine Überraschung, als Fabian Graffenberger (re.), Kundenberater der Eheleute Petra und Hansel Dünschel, ihnen im Kundengespräch mitteilte, daß sie einen Reisegutschein im Wert von 5.000 Euro bei der Sonderauslosung der Lotterie „Sparen und Gewinnen“ gewonnen haben. Nun überreichte Fabian Graffenberger persönlich die Glückwünsche und den Reisegutschein in der Geschäftsstelle Munster. „Wir reisen gerne“, freute sich Petra Dünschel. „Ein spezielles Reiseziel gibt es noch nicht. Wir können uns gut vorstellen, verschiedene Städtetrips zu unternehmen und werden die Reiseziele im Laufe des Jahres planen.“ Von einem Los werden vier Fünftel gespart, mit einem Fünftel sichern sich die Teilnehmer die Chance auf attraktive Gewinne und unterstützen zudem gemeinnützige Projekte in der Region. Zusätzlich zur Monatsauslosung gibt es jährlich drei Sonderauslosungen. Foto: Kreissparkasse Soltau

## lokalsport

### Yogakurs beim MTVS

SOLTAU. Beim MTV Soltau startet am 27. März wieder ein neuer Yogakurs unter Leitung der Yogalehrerin Ute Messer. Er umfaßt zehn Einheiten à 90 Minuten und steht jeweils mittwochs um 18.15 Uhr im Clubhaus des MTV auf dem Plan. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des MTV

Soltau unter der Telefonnummer (05191) 3502, per E-Mail unter info@mtv-soltau.de, oder persönlich während der Geschäftszeiten (montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr am Stubbendorffweg 8 und mittwochs und samstags zwischen 10 und 12 Uhr in der Marktstraße 29) entgegen.

### BSC: Beckenboden

BRELOH. Ein neuer Beckenbodenkurs, der acht Einheiten umfaßt, beginnt beim Breloher SC am Mittwoch, dem 24. April, um 18 Uhr in der Grundschule Breloh. Bei der Beckenbodengymnastik lernen die Teilnehmerinnen die Muskeln des Beckenbodens willentlich sowohl anzuspannen als auch zu entspannen. Nur wer seinen Beckenboden auch wahrnimmt, kann die Muskulatur den Situationen entsprechend aktivieren. Eine gut funktionierende

Muskulatur ist die Basis für Kontinenz - und deshalb darf ein Beckenbodentraining nicht unterschätzt werden. Ein positiver Nebeneffekt sind eine verbesserte Atmung sowie Entlastung und Beweglichkeit der Wirbelsäule und der Hüftgelenke. Die Leitung des Kurses hat Karin Hehn, Übungsleiterin im präventiven Gesundheitssport und DTB-Trainerin Beckenboden. Informationen und verbindliche Anmeldungen: Telefon (05192) 10994.

### „Real Madrid Clinic“

LÜNZEN. Die SV Veersetal hat in den Sommerferien die Real-Madrid-Fußballschule zu Gast. Vom 8. bis 12. Juli bietet die sogenannte „Real Madrid Clinic“ auf der Sportanlage in Lünzen Training für sieben- bis 16-jährige Jungen und Mädchen. Dazu ge-

hören unter anderem eine persönliche Spielanalyse und ein sportlergerechtes Mittagessen. Die Teilnehmer erhalten ein Real-Trikotset, einen Adidas-Ball und weiteres Zubehör. Kostenpflichtige Anmeldung und weitere Infos: www.frmclinics.com.

### TVJ Landesmeister

U12-Faustbatterinnen holen den Titel

SCHNEVERDINGEN. Bei der Faustball-Landesmeisterschaft der U12 setzte sich der TV Jahn Schneverdingen im Finale gegen den TV Brettorf mit 2:0 durch und sicherte sich die Goldmedaille. Da es in dieser Altersklasse in der Halle noch keine Spiele auf Bundesebene gibt, ist dies der größtmögliche Erfolg für die Jahnlerinnen in dieser Spielzeit.

Im ersten Vorrundenspiel gegen Wangersen gelang trotz einiger Fehler im Angriff ein 2:0-Erfolg (12:10 und 11:8). In der Folgepartie gegen Brettorf konnte die Nervosität aus dem ersten Spiel noch nicht ganz abgelegt werden und somit mußten die Jahnlerinnen die Punkte beim 0:2 (8:11 und 10:12) dem Gegner überlassen. In der abschließenden Vorrundenbegegnung war nun ein Sieg vonnöten, um nicht bereits die Segel für die Endrunde streichen zu müssen. Gegen Wardenburg setzte sich das TVJ-Team mit 2:0 (11:5 und

11:8) durch und zog ins Halbfinale ein. Dort hieß der Gegner TV Huntlosen, der bis zu diesem Zeitpunkt noch kein Spiel verloren hatte. Dank einer starken Abwehr und einer geduldrigen Spielweise im Angriff setzte sich der TV Jahn mit 11:8 und 11:7 durch und zog ins Finale gegen den TV Brettorf ein. Die Revanche für die Vorrundenniederlage gelang eindrucksvoll. Mit 11:7 und 11:4 holten sich die Rot-Weißen den Landesmeistertitel. Trainerin Alina Karahmetovic äußerte sich nach dem Finale mehr als zufrieden: „Ich bin sehr stolz auf unsere Mannschaft. Wir haben nach der nervösen Anfangsphase super gespielt und uns stetig gesteigert. Wir freuen uns sehr über diesen Titel.“

TV Jahn: Natascha Winter, Emily Gotzmann, Laura Oestreich, Leni Seyer, Nele Rogosch, Emilia Schwarz, Nina Karahmetovic, Maja Rogosch.

## Vizetitel für Christa Karthe

Schneverdingener Bogenschützen bei der LM und bei weiteren Turnieren

SCHNEVERDINGEN. Auch wenn es um die Bogensparte des TV Jahn Schneverdingen in den vergangenen Monaten etwas ruhiger geworden ist, so bedeutet dies keineswegs Stillstand. Die Bogenschützen rund um Spartenleiter Chris Lüdemann waren durchaus fleißig und haben sogar einige Titel geholt.

Das Training der Schneverdingener Schützen konnte inzwischen aufgrund des Einsatzes der Mitglieder auf dreimal pro Woche ausgedehnt werden. Bereits Anfang des Jahres zeigte sich, daß dies Früchte trägt: Zwei Schützen hatten sich für die Landesmeisterschaft in der Halle in Bad Fallingbostal qualifiziert. Dort messen sich alljährlich die besten Schützen Niedersachsens, hinter denen sich die beiden Schneverdingener nicht verstecken mußten. Bei seiner Landesmeisterschaftspremiere konnte sich Chris Lüdemann den beachtlichen 15. Platz sichern. Christa Karthe wurde nach dem zweiten Platz bei der Landesmeisterschaft im Freien im vergangenen Jahr nun auch Vizemeisterin in der Halle. Ebenfalls ein Novum war die Teilnahme der TVJ-Sportler an der Kreisliga Nordheide. Das Ligaschießen besteht aus vier Wettkampfta-



Erfolgreiche Bogenschützen vom TV Jahn (v.li.): Axel Adler, Jutta Riebesehl und Christa Karthe.

gen und acht Mannschaften. Das Schießen unterscheidet sich grundlegend von anderen Turnieren, da hier stets drei Schützen jeweils zwei Pfeile hintereinander schießen müssen. Für die insgesamt sechs Pfeile pro Match, inklusive Wechsel der

Sportler an der Schießlinie, haben sie nur zwei Minuten Zeit. Dieser schnelle und abwechslungsreiche Teamwettkampf lag den drei Teilnehmern vom TV Jahn mit jedem Wettkampftag mehr - und so konnten sich Christa Karthe, Jutta Riebesehl und

Axel Adler letztlich überraschend den Vizemeistertitel sichern. Außerdem reisten die Bogensportler zu einem Turnier nach Lauenau. Dieses Hallenturnier unterscheidet sich von anderen Wettkämpfen dahingehend, daß auf zwei Distanzen geschossen wird. Jeweils 36 Pfeile mußten auf 30 und auf 18 Meter geschossen werden. Und wie in den Vorjahren war Lauenau erneut ein gutes Pflaster für die Heideblütenstädter. Axel Adler konnte sich letztlich glücklich auf den dritten Platz retten. Die Damen konnten sogar darüber hinaus auftrumpfen: Christa Karthe beendete das Turnier auf dem ersten Platz und direkt hinter ihr sicherte sich Jutta Riebesehl den zweiten Platz. In der Mannschaftswertung belegte das TVJ-Trio ebenfalls den zweiten Rang.

Und auch in Zukunft wird es nicht langweilig bei den Bogenschützen: Die Sommerliga steht ebenso auf dem Programm wie die Qualifikation zur Landesmeisterschaft im Freien. Außerdem wird es etliche weitere Turniere in Niedersachsen geben. Weiter Informationen zur Bogensparte des TV Jahn Schneverdingen finden Interessierte im Internet unter der Adresse www.bogensport-tv-jahn.de.

## Letzte Kreismeisterschaft?

Mehrkämpfer ermittelten ihre Titelträger / Strukturreform 2020



Die Mehrkampfteilnehmer vor der Siegerehrung in der Reithalle des Reit- und Fahrvereins Soltau mit (vorn re.) Helge Theissen, stellvertretender Vorsitzender des Kreisreitverbandes SFA.

HEIDEKREIS. Wohl zum letzten Mal richtete der Kreisreitverband Soltau-Fallingbostal (KRV SFA) seine Kreismeisterschaften im Mehrkampf mit den Disziplinen Laufen, Schwimmen, Dressur und Springen in der bisherigen Form aus. Das jedenfalls machte Helge Theissen als stellvertretender Vorsitzender des KRV SFA bei der Siegerehrung zum Ende der zweitägigen Veranstaltung in der Reithalle des Reit- und Fahrvereins Soltau deutlich. Ab 2020 werde die Strukturreform des Pferdesportverbandes (PSV) Hannover umgesetzt, erklärte Theissen: „Anstelle der Bezirks- und Kreisreitverbände werden dann Regionen treten.“

Die Jugendbeauftragte des KRV SFA, Uta zur Kammer, hatte die Kreismeisterschaften für die 14 Mannschaften von den Sachsenreitern und aus Alvern mit 53 Mannschafts- und weiteren sechs Einzelreitern aus dem Heidekreis organisiert. Am Morgen des ersten Wettkampftages wurden bei kühlem Regenwetter altersabhängig die 100-, 400- oder 800-Meter-Läufe auf der Wettkampfbahn des Munsteraner Osterbergstadions ausgetragen, bevor die Teilnehmer zum 25- und 50-Meter-Schwimmen ins nahegelegene Allwetterbad gingen. Der zweite Wettkampftag des Mehrkampfwochenendes wurde zeitweise von heftigen Hagelschauern begleitet und begann mit der Dressur in der Soltauer Reithalle. Die Richterinnen Anke Behrens und Dörthe Gallus bewerteten die Dressurleistungen jedes Mannschafts- oder Einzelreiters. Für den Reitverein Alvern stellten Helga zur Kammer und für die Sachsenreiter Alexandra von Samson-Sager die

Mannschaften vor. Letzte Disziplin des Mehrkampfwochenendes war das Springen, bei dem die Richterinnen eine Springstilnote vergeben, wobei die benötigte Zeit keine Rolle spielt, aber für Abwurf oder Verweigerung 0,5-Punkte abgezogen werden.

Zur Siegerehrung kamen die Teilnehmer ohne Pferde und Ponys in die Reithalle. Theissen würdigte das Engagement der Organisatoren, Richter, Helfer, Trainer, Sponsoren und nicht zuletzt das des RuF Soltau, der die Ausrichtung der Reitwettbewerbe auf seiner Anlage ermöglichte. Zur Kammer gratulierte allen Reitern zur erfolgreichen Teilnahme an den Kreismeisterschaften und ehrte gemeinsam mit den Richterinnen Behrens und Gallus sowie mit Theissen Sieger und Platzierte.

In der Mannschaftswertung ging der Kreismeistertitel sechsmal an den RV Alvern. In der Einzelwertung kamen die Kreismeister dreimal aus Alvern und zweimal aus Soltau. Die Kreismeister erhielten Gold-, die Vizemeister Silber- und die Drittplatzierten Bronzemedallien. Zusätzlich gab es Schleifen und kleine Preise sowie den Applaus der zahlreichen Zuschauer.

Die Ergebnisse: Mannschaftswertung: Mini-Cracks (Laufen, Schwimmen, Führungsdressur): KM/Gold: Alvern I (Theresa Rüter, Jans Lüpke, Elisabeth Röders, Henri Lüpke); Silber: Sachsenreiter (Lina-Marie Höpfner, Talia Haubold, Lilli Pröhl, Malin Weber). Dreikampf (Laufen, Schwimmen, Dressur): KM/Gold: Alvern I (Saskia Hennies, Elin Lockwood, Jule Guthardt, Marie Schweigert); Silber: Alvern II (Mathilda Rüter, Anna

Koch, Lennja Dey, Eline Rüter); Bronze: Sachsenreiter (Mia Pröhl, Carolina Manthey, Liliana Manthey, Elea Joy Grothopp). Minis (Laufen, Schwimmen, Dressur, Springen): KM/Gold: Alvern I (Liselotte Lockemann, Nele Worthmann, Sophie Bute); Silber: Sachsenreiter (Merle Eilers, Laura Eickhoff, Hanna Brandt, Marie Eilers).

Junioren (Laufen, Schwimmen, Dressur, Springen): KM/Gold: Alvern I (Finnja Pirschel, Tessa Eggerglüss, Jette Vogel, Julia Bochinski); Silber: Alvern II (Mia Rypholz, Lina Schröder, Leandra Lichtenberg). Senioren (Laufen, Schwimmen, Dressur, Springen): KM/Gold: Alvern (Clarissa Sander, Carolin Lüpke, Merle Fehlig, Lene Bubke); Silber: Sachsenreiter (Kim Precht, Cora Precht, Lilly Janßen). „Jeder kann was“ (Laufen, Schwimmen, Dressur, Springen, je Teilnehmer eine Disziplin in vorgegebener Reihenfolge): KM/Gold: Alvern (Damian Lockwood, Celine Breitenfeld, Jana Axt, Jana-Lena Krause); Silber: Sachsenreiter II (Clara Eismann, Herwig Sager, Carolin Bergmann, Julia Engeland); Bronze: Sach-

senreiter I (Janina Peters, Diana Engeland, Annica Lange, Ricarda Kimpel).

Ergebnisse Einzelwertung: Mini-Cracks (Laufen, Schwimmen, Führungsdressur): KM/Gold: Jans Lüpke, Alvern; Silber: Yuna Bruhn, Soltau; Bronze: Lilli Pröhl, Sachsenreiter. Dreikampf (Laufen, Schwimmen, Dressur): KM/Gold: Lilli Brehmer, Soltau; Silber: Jule Guthardt, Alvern I, Bronze: Eline Rüter, Alvern II. Minis (Laufen, Schwimmen, Dressur, Springen): KM/Gold: Liselotte Lockemann, Alvern; Silber: Nele Worthmann, Alvern, Bronze: Laura Eickhoff, Sachsenreiter; als Einzelreiter startete auch (8) Svea Arp, Soltau. Junioren (Laufen, Schwimmen, Dressur, Springen): KM/Gold: Pia Große-Lütern, Soltau; Silber: Finnja Pirschel, Alvern I, Bronze: Tessa Eggerglüss, Alvern I. Als Einzelreiter starteten auch (4) Lotta Rohardt, Bispingen und (8) Svea Olms, Sachsenreiter. Senioren (Laufen, Schwimmen, Dressur, Springen): KM/Gold: Clarissa Sander, Alvern; Silber: Carolin Lüpke, Alvern; Bronze: Lene Bubke, Alvern.



Jubeln über den Gewinn des Landesmeistertitels: die U12-Faustbatterinnen vom TV Jahn Schneverdingen.



Die Minicracks bei der Siegerehrung der Einzelstarter.



**ALU-WINTERGÄRTEN**  
 • Wintergarten-Beschattungen  
 • Terrassen-Überdachungen  
 aus Aluminium  
 • Fenster  
 • Rollläden  
 Mekwinski Bauelemente GmbH · 29643 Grauen  
 Telefon 051 93/ 67 01 und 10 91 · Fax 10 77

**markilux®**  
**Markisen**  
 jetzt zu  
**Winterpreisen!**  
**MEYER-ROLLADEN**  
 Tewel · Schwalingen Straße 5  
 ☎ 05195/343 · www.meyer-rolladen.de  
 seit über 40 Jahren

veranstaltungen

**Osterbasar** 24. März 2019 ab 14 Uhr  
 Wir laden alle Hausbewohnerinnen und -bewohner sowie Gäste herzlich zu unserem bunten Osterbasar ein. Genießen Sie mit uns ein fröhliches Fest. Wir freuen uns auf Sie!  
 FROHE OSTERN!  
**doreafamilie SOLTAU**  
 DOREAFAMILIE SOLTAU · Friedrich-Einhoff-Ring 1 · 29614 Soltau  
 Telefon 05191 974-0 · www.doreafamilie.de

Wo ist was los?

**Ob Kommunion oder Konfirmation...**  
 wir bieten Ihnen alles, was Sie zu einer gelungenen Familienfeier brauchen. Erstklassige Menüs oder leckere Buffets, Ihren Wünschen sind keine Grenzen gesetzt!  
 Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.  
**Hotel Kaiserhof**  
 Hotel · Café · Bistro  
 Breloher Straße 50 · Munster · Tel. 05192 1349026

familienanzeigen

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen ist voll Trauer unser Herz; dich leiden sehen und nicht helfen können, das war der größte Schmerz.  
**Bernd Albrecht**  
 \* 21. 3. 1957 † 11. 3. 2019  
 Wir sind sehr traurig  
 Deine Angelika  
 Dennis und Jeannette  
 mit Joelina und Jeremy  
 Alexandra und André  
 mit Collin und Nick  
 sowie alle Angehörigen  
 Traueranschrift: A. Albrecht, Overbeckstraße 32,  
 29640 Schneverdingen  
 Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 29. März 2019, um 13.00 Uhr in der neuen Friedhofskapelle in Schneverdingen statt.  
 G&R

Wer so gelebt wie Du im Leben und treu getan seine Pflicht und alles freudig hingegeben, vergisst man auch im Tode nicht.  
 Wir trauern um meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwester und Schwägerin  
**Brunhilde Annies**  
 geb. Marsch  
 \* 18.11.1926 † 20.03.2019  
 In Liebe und Dankbarkeit  
 Jürgen und Angelika Lüllau geb. Annies  
 Marco und Sandra Groth mit Greta  
 Sascha Lüllau  
 Heinz und Edith Blankenburg  
 Traueranschrift: Angelika Lüllau,  
 Auf der Loge 4 J, 27374 Visselhövede  
 Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, den 28. März 2019 um 14.00 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofs **Munster** statt.  
 70

Statt Karten  
 Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung unserem  
**Max-Walter Sander** † 18.02.2019  
 entgegen gebracht wurde.  
 Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.  
 Unser besonderer Dank gilt den Ersthelfern der Firma CeTec.  
**Im Namen der Familie**  
 Marianne Sander

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um mich und sprach: „Komm heim“.  
**Brigitte von Alm**  
 geb. Bär  
 \* 03.05.1954 † 14.03.2019  
 In Liebe und Dankbarkeit  
 Doris von Alm  
 Johannes und Beate von Bastian geb. von Alm mit Emma und Hannah  
 Jürgen und Christiane Dobrick geb. Bär  
 Traueranschrift: Doris von Alm, Rehrhofer Weg 58,  
 29633 Munster  
 Wir verabschieden uns gemeinsam von Brigitte am Freitag, den 29. März 2019 um 10.00 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofs Munster.  
 Anstelle freundlichst zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Zuwendung zugunsten „Brustkrebs Deutschland e.V.“.  
 Spendenkonto IBAN: DE48 2585 1660 0000 1697 30,  
 Stichwort: Brigitte von Alm.  
 70

Behaltet mich, so wie ich war, im Herzen. *Erinnert Euch und lächelt über manch gewesenen, schönen Augenblick. Sprecht ab und zu von mir, dann lächle ich zurück.*  
  
**Irmgard Steinert**  
 geb. Grünhagen  
 \* 8. 12. 1934 † 17. 3. 2019  
 In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
 Wolfgang und Sabine  
 Andreas und Gudrun  
 Manuela  
 Frank und Sylvia  
 Deine Enkelkinder mit Familie  
 Die Trauerfeier findet am Montag, dem 25. März 2019, um 13.00 Uhr in der Trauerhalle des Bestattungshauses CAD0, Königsberger Straße 6 in Schneverdingen statt.  
 Die Beisetzung erfolgt im Anschluss auf dem neuen Friedhof.

Statt Karten  
 Leg alles still in Gottes Hände, das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.  
 Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, Oma und Uroma, Schwester und Tante  
**Ingrid Waesermann**  
 geb. Schouren  
 \* 09.03.1937 † 18.03.2019  
 In Liebe und Dankbarkeit  
 Birgit Kalb  
 Astrid und Wolfgang Traboldt  
 Carsten Waesermann  
 ihre Enkel und Urenkel  
 sowie alle Angehörigen  
 Pestalozzistr. 7, 29633 Munster  
 Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Mittwoch, den 27. März 2019 um 10.30 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofs Munster statt.  
 70

„Leuchtende Tage. Nicht weinen, dass sie vorüber. Lächeln, dass sie gewesen.“  
 Konfuzius  
 Im Trauerfall sind wir an Ihrer Seite  
**Soltau**  
 Bornemannstr. 8  
 (05191) 93 96 67  
**Munster**  
 Wilh.-Bockelmann-Str. 39  
 (05192) 89 97 42  
 www.institut-farthmann.de  
**institut farthmann**  
 vorsorge · bestattung · beileitung  
 24 Stunden für Sie erreichbar  
 FriedWald  
 70

Sprechen auch Sie zu Freunden und Bekannten durch eine Familienanzeige im  
**heide kurier**

Eine Seele kehrt heim.  
**Alois Vogl**  
 \* 6. Mai 1936 † 15. März 2019  
 Lichteneck Rotenburg  
 Er hat das Leben gefeiert.  
 Wir nehmen Abschied von unserem Vater, Lebensgefährten, Bruder und Freund.  
 27389 Fintel, Pferdemarkt 27  
 Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 29. März 2019, um 11.00 Uhr in der St. Antonius-Kirche zu Fintel statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt in aller Stille.  
 Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für die SOS Kinderdörfer weltweit, IBAN: DE81 4306 0967 2222 2000 05, Sterbefall Alois Vogl. Von Beileidsbekundungen bitten wir abzusehen.  
 Bestattungsinstitut Klaus Bremer, Schaeßel

